

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1911

214 (9.5.1911) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahresplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Zbiargarten. Chefredakteur: Albert Herzog. Verantwortlich für Politik und allgemeinen Teil: Martin Holzinger, verantwortlich für Chronik und Residenz: Wilhelm Romberg, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthäikirchstr. 12.

Auflage: 33 000 Exempl. gedruckt auf 3 Füllings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 21 000 Abonnenten.

Expedition: Briefe und Vammsstraße-Adressen Karlsruhe u. Karlsruh. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse“, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pf., frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postamt M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pf., größere Nummern 10 Pf. Anzeigen: Die Kolonialsäle 25 Pf., die Reklamezeile 70 Pf.

Nr. 214.

Karlsruhe, Dienstag den 9. Mai 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Ein neues Kaiserwort.

Karlsruhe, 9. Mai. Der Herr kommandierende General von Straßburg hat sich am letzten Sonntag ein wenig ungeschickt benommen: die Studenten, die zur Feier der Denkmalsenthüllung im Wäldchen und wendenden Fahnen herangezogen kamen, wurden auf seinen Befehl mit militärisch kurzen Worten von ihren Plätzen vertrieben und andere schlechtere wurden ihnen eingebracht. Die akademische Jugend Straßburgs aber ließ sich die Rekrutenbehandlung nicht gefallen, sondern verließ unter Protest die feierliche Stätte. Dafür hat die geeignete Studentenschaft am Montag dem Kaiser eine Huldigung dargebracht, bei der der Kaiser eine kurze Ansprache an die Jugend hielt. Ein Gedanke war es, den er hervorhob: nicht die Partei ist die Hauptsache, sondern das Wohl des deutschen Volkes; nicht der Partei solle man vor allem dienen, sondern dem allgemeinen Reichwohl. So entsand aus ungeschicktem Anlaß eine gute Wirkung. Das doppelte Ereignis, die Kaiserrede und die studentische Einigkeit in Straßburg, ist wohl wert, das man dem Herrn General seinen barschen Ton verzeiht.

Kaiserliche Reden pflegen selten den ungeteilten Beifall des deutschen Volkes zu finden. Wer eine so ausgesprochene Persönlichkeit, wie unser Kaiser ist, der dürfte sich nicht wundern, wenn so oft schon gut gemeinte Worte eine andere Wirkung als die gewollte erzielen. Doch Alter und Reife dämpfen jugendliche Leidenschaft und Begeisterung. Die romantische Form der jungen Rede geht verloren, dafür aber bietet sie, was wertvoller ist, den abgeklärten umfassenderen Inhalt. So kann der Kaiser diesmal gewiß sein, daß er aus dem Herzen aller gesprochen hat, die im Reiche ihr höchstes äußeres Gut sehen. Es wird sich kaum ein Deutscher finden können, der dem kaiserlichen Rate widersprechen wollte. Nicht trivial ist der Gedanke, daß das Vaterland über der Partei stehen solle, sondern immer wieder gut, und zum mindesten für die Tage von heute von größter Wichtigkeit, weil man ihm selten mehr in der Wirklichkeit begegnet. Nichts kennzeichnet den Deutschen als Gesellschaftswesen im griechischen Sinne mehr als die Tatsache, daß sein politisches Parteiprogramm zugleich auch die höchste Richtschnur seines politischen Handelns ist. Während aber für Aristoteles Gesellschaft und Staat synonyme Begriffe waren, hat der Deutsche tief langsam schon die beiden getrennt und dient dem Staate nur so weit, als er zugleich damit auch der politischen Gesellschaft, der er angehört, nützen kann.

Man wird es ja schon in den nächsten Tagen, vielleicht gar in den kommenden Stunden beobachten können, ob sich ein Vorwurf berechnigt ist. Die Verfassungsfrage von Elsaß-Lothringen wird den Parteien Gelegenheit geben, zu beweisen, ob ihr Parteiprogramm ober des Reiches Wohl ihnen als höchster Wert gilt. Vielleicht tut das neue Kaiserwort in letzter Stunde noch ein Gutes, eine Wirkung, die ihm wohl zu wünschen ist. Galt die kaiserliche Mahnung dem ganzen deutschen Volke, so galt sie doch in besonderem der Studentenschaft Straßburgs, die ihm ihre Huldigung darbrachte. Seit altersher ist man ja gewöhnt, die deutsche Eigenbrödelerei auch in unserer Studentenschaft beobachten zu müssen. Hier Korpsstudent, dort Burschenschaftler und da wieder freier Student, der eine schaut verächtlich auf den anderen herab, jeder dünkt sich selbst der Beste. Umso erfreulicher war es, daß diesmal wenigstens die akademische Jugend Straßburgs geschlossen zusammenhielt, und sich nicht durch kleinliche Verschiedenheit des Kommentars trennen ließ. Es wäre sicher besser um unsere Universitäten bestell-

wenn die Einigkeit in der Studentenschaft zu einer Selbstverständlichkeit werden würde. Freilich nicht nur in den Fragen der Veranstaltungen von Festtagen und Kommerzen, sondern mehr noch in der gemeinsamen Pflege der Wissenschaft und der Freiheit jeglicher Lernmöglichkeit. Daß es darin bei uns noch vielfach hapert, ist eine alte bekannte Klage. Denn gegenüber der stärker anwachsenden Bureaufristung unserer vornehmsten Bildungsstätten, vermögen die Professoren allein nicht anzukämpfen, selbst, wenn sie es wollten, sondern nur die gemeinsame Kraft von Lehrern und Lernenden wird hierin Wandel schaffen können. Das Kaiserwort, das gestern gesprochen wurde, war gut. Möge es auch eine gute Wirkung erzielen!

Badische Chronik.

Karlsruhe, 9. Mai. Wie die „Hdl. Ztg.“ hört, tritt der erste Präsident der Zweiten badischen Kammer, Herr Stadtschulrat Kohlhaut-Heidelberg, dessen Befinden letzter Zeit zu wünschigen übrig ließ, sich aber inzwischen wesentlich gebessert hat, einen sechsmonatigen Erholungsurlaub an, den er in der Schweiz in der Nähe des Bodensees zu verbringen gedenkt.

St. Leon (A. Wiesloch), 9. Mai. Am kommenden Sonntag, 14. Mai, befehlt der hiesige Militär-Krieger-Verein sein 25jähriges Stiftungsfest, verbunden mit Fahnenweihe.

Heidelberg, 7. Mai. In diesem Sommer werden, nach den letzten Festsetzungen, nicht weniger als neun Schloßbeleuchtungen stattfinden und zwar am 18. Mai Deutscher Handelstag; 25. Mai Kohlenhandeltag; 2. Juni Badischer landwirtschaftlicher Genossenschaftstag; 11. Juni Deutsche Landmannschaften; 30. Juli Leonensia; 6. September Vereinigung für vergleichende Rechtswissenschaft; 17. September Bund Deutscher Architekten; 29. September Naturforschertag; 25. Oktober Kontinentalversammlung.

Siedesheim (A. Weinsheim), 8. Mai. Die in der hiesigen Gemeinde unternommenen Bohrversuche zur Gewinnung von Trinkwasser hatten nicht den gewünschten Erfolg. Schürflöcherzeiten wurden einer großen Anzahl Brunnen Proben entnommen, die scheinbar sehr schlechte Resultate aufwiesen, da wieder zwei weitere Brunnen geschlossen wurden. Proben von fünf Brunnen, deren Wasser als ungenießbar gilt, wurden zur nochmaligen Untersuchung nach Karlsruhe geschickt.

Tauberscheid (A. Tauberscheid), 8. Mai. Für den Eisenbahnbau Königsheim-Tauberscheid wird auf 1. Juni d. J. hier ein Baubureau errichtet. Die Geländeübertragungen auf Gemarkung Königsheim sind vollzogen, für Tauberscheid und Dittwar hat man letzte Woche damit begonnen. Die Bauzeit ist auf ein Jahr berechnet.

Oberlauda (A. Tauberscheid), 8. Mai. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich heute hier. Beim Aufladen eines Stammes kam dieser plötzlich, als er schon auf dem Wagen war, ins Rollen und schlug beim Herabfallen dem Landwirt Christian Sad I ein Bein ab.

Schweigern (Amt Borsberg), 8. Mai. Hier trat ein Verschönerungsverein ins Leben. Vorstand ist Privatier Krieger.

Hilpersdorf (A. Rastatt), 9. Mai. Die vom Bürgerausschuß genehmigte Wasserleitung wird demnächst zur Ausführung gelangen, nachdem die nötigen Borarbeiten erledigt sind. Die erforderlichen Kosten im Betrag von ca. 58 000 M. sollen zum Teil durch einen außerordentlichen Holzschlag (13 000 M.) und durch eine Kapitalaufnahme von 45 000 M. gedeckt werden.

Baden-Baden, 8. Mai. Zu Gunsten des hiesigen Frauenvereins wird am kommenden Samstag, den 13. d. M., im hiesigen Theater ein Wohltätigkeitsfest veranstaltet, bestehend in einem Festspiel von Hermann Weber hier „Die Rosen im Dienste der Warmherzigkeit.“ Dazugegebene Bulletin lautete nicht günstig. Zum Nachfolger Mathers als Dirigent der Neu-Oper Metropolitano-Opera ist, wie die „A. B. Z.“ hört, Joseph Stransky, der jetzt in Berlin lebende frühere Dirigent der Philharmonischen Konzerte in Hamburg, berufen worden. Stransky wird jedenfalls auch diesem Ruhe Folge leisten.

Riga, 9. Mai. (Tel.) Das russische Unterrichtsministerium beschloß, in Leipzig ein russisches Lehrerseminar zu errichten, um etwa 120 russische Seminaristen durch deutsche Professoren und durch das Studium des deutschen Schulwesens zu Pädagogen herangebildet werden sollen. Auf diese Weise soll ein Kern tüchtiger Mittelschullehrer geschaffen werden, an denen in Rußland gegenwärtig großer Mangel herrscht. Professor Paul Solowowsky ist bereits zum Zweck der Vorbereitungen und der Verhandlung mit den deutschen Behörden nach Deutschland abgefaßt worden.

Vermischtes.

Berlin, 9. Mai. (Tel.) In der vergangenen Nacht kam nach 11 Uhr ein Herr in Begleitung einer etwa 27 Jahre alten Dame in erregter Unterhaltung auf eine Brücke im Westen. Plötzlich stürzte die Dame über das Geländer und stürzte sich in den Kanal. In diesem Augenblick fuhr ein Herr, der sich später als der Regierungsassessor Reiner vom Reichsschatzamt zu erkennen gab, mit seiner Mutter im Automobil vorüber. Er sprang sofort der Lebensmüden nach, erreichte sie und hielt sie so gut als möglich über Wasser. Da kein Schiffer in der Nähe war, machten sich schließlich einige Herren daran, den Rettungsschwimmer loszulegen und zu den in den Wellen kämpfenden Paar hinzurufen, wozu sie mehr als zehn Minuten brauchten. Sie konnten die bereits bewußtlose Dame und dann auch den Affolter in den Kahn ziehen.

Bremen, 9. Mai. (Tel.) Die dem Transportarbeiterverband angehörenden Straßenbahner sind nach einer in der vergangenen Nacht abgehaltenen Versammlung in den Ausstand getreten, weil sie in der erfolgten Entlassung einiger Angestellter eine Maßregelung erblickten. Der Betrieb konnte infolgedessen heute früh nur mit etwa 150 Mann aufgenommen werden.

M. Köln, 9. Mai. (Privat.) Durch einen von einem Studentenamten erhaltenen Schlag mit einer Kaffeekanne ist

schleht sich ein großer Ball im Kurhaus an. Die Veranstaltung steht unter dem Protektorat der Prinzessin Amalie zu Fürstenberg hier.

Baden-Baden, 9. Mai. Anlässlich des am letzten Sonntag veranstalteten Kinderhilfsfestes wurde aus dem Verkauf von Reiten die Summe von 8500 Mark erzielt, sodas nach Abzug von etwa 1000 Mk. Unkosten eine Reineinnahme von 7500 Mark verbleibt.

Baden-Baden, 7. Mai. Vom 1. Juni bis 1. September wird zwischen Baden-Baden und Freudenstadt ein Kraftwagenbetrieb eingerichtet. Als Haltestellen sind vorgesehen: Baden, Schloß Eberstein, Gernsbach, Forbach, Raamünzach, Klosterreichenbach und Freudenstadt. Die Fahrt von Freudenstadt nach Baden-Baden dauert zwei Stunden 50 Minuten, in umgekehrter Richtung drei Stunden dreißig Minuten.

Reichenbach (A. Lahr), 7. Mai. Am 27., 28. und 29. Mai findet hier das 10. Oberbad. Musikerebandsfest statt. Es werden eine ganze Reihe recht wertvoller Preise zur Verteilung gelangen. Wie jetzt sind nahezu 30 der bedeutendsten Musikkapellen angemeldet, die sich an dem am Sonntag, den 28. Mai, 9 Uhr vormittags, beginnenden Wettspiel beteiligen werden.

Hornberg (Schwarzwald), 9. Mai. Heute nacht starb Altbürgermeister Matth. Vogel, Fabrikant hierseits. Der Verstorbene konnte vor 3 Jahren sein 25jähriges Dienstjubiläum als Bürgermeister von Hornberg feiern, wobei ihm seitens der Bürgerschaft gebührende Ehrungen zuteil wurden, denn Vogel bekleidete sein Amt mit großer Gewissenhaftigkeit und Umsicht. Als Mitglied des Bezirksrates und des Kreis-ausschusses war der Verstorbene auch in weiteren Kreisen bekannt und geschätzt, ebenso als Vorstandsmitglied der Holzschleiferei-Vereinigung. Seine gewinnende Persönlichkeit im Umgang trug ihm die Sympathie aller zu, welche mit ihm in Verkehr kamen. Vogel war auch Ritter des 3. Ordens des Löwen-Ordens mit Eichenlaub. — Vor 2 Jahren traf den nun Dahingegangenen das Mißgeschick, daß ihm infolge von Krankheit ein Fuß amputiert werden mußte und gerade für heute war alles vorbereitet, auch den anderen Fuß abzunehmen, da erlöste der Tod ihn vorher von seinen Schmerzen. Friede seiner Asche!

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 9. Mai. Der „Fortschritts-Verein“. Am 6. April hielt der Jungliberale Verein seinen zweiten Familienabend im „Kroldoll“, ab, der einen guten Besuch aufwies. Herr Professor Vollmer vom Seminar I hatte es übernommen, einen Vortrag über Telegraphie zu halten. Er entlegte sich seiner Aufgabe in so vollstündlicher und anschaulicher Weise, daß ihm reichlicher Beifall zuteil wurde. Die Experimente, die mit vorzüglichen Apparaten ausgeführt wurden, gelangen vortrefflich. Vor allem war für die meisten Zuhörer neu und darum um so mehr bezeichnend die Einführung in die Probleme der drahtlosen Telegraphie, die zum Teil auch durch Lichtbilder illustriert wurden. Den übrigen Teil des Abends füllten wohlgeleitete Beiträge der Herren Held und Kallher, sowie gemeinsame Gedänge aus. Der Abend darf als wohlgeleitete bezeichnet werden.

Karlsruher Turngemeinde 1861. Unter starker Beteiligung seiner Mitglieder unternahm die Karlsruher Turngemeinde 1861 am letzten Sonntag ihre Frühjahrssturnfahrt. Mit dem Frühzug 5.45 Uhr fuhren die Teilnehmer nach Achern. Hier begaben sie sich zunächst nach dem Friedrichs Hof zum Grabe des früheren Kreisturnwartes Häuber. Der Vorsitzende des Vereins, Herr Kaufmann G. Steinmann, gedachte in einer zu Herzen gehenden Ansprache in ehrenden

der Musketier Reiten aus Dahlem zu Tode gekommen. In der Mannschafsstube des 65. Infanterieregiments war aus geringfügiger Ursache ein Streit ausgebrochen, der in Tätlichkeiten arretete. Ein älterer Soldat bediente sich dabei der Pistole als Waffe und schlug sie Reiten auf den Kopf. Schwer verletzt wurde Reiten ins Lazarett gebracht und starb kurz darauf. Eine kriegsgerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

Koblenz, 9. Mai. (Tel.) Ein junger Beamter der Mittelrheinischen Bank unterschlug als Kuponfasser in den letzten Monaten 100 000 Mark. Er wurde verhaftet.

Paris, 9. Mai. (Tel.) In Brüssel hat sich der 24jährige Schiffsfähnrich Bong an Bord des Kreuzers „Jeanne d'Arc“ erschossen, weil die Eltern seiner Verlobten sich der Heirat widersetzt hatten.

Brand-Katastrophen.

Konstantinopel, 9. Mai. (Tel.) Ein vermutlich angelegtes Feuer legte gestern etwa 25 Häuser in Pera in Asche. Ein Mann, der vier Personen aus dem Feuer retten wollte, stürzte in eine Brandstelle und brach ein Bein. Zwei Personen fanden den Tod in den Flammen. (L.-A.)

Tokio, 9. Mai. (Tel.) Die Stadt Yamagata steht in Flammen. Mehr als 1000 Häuser, darunter die Präfektur, mehrere Banken, Schulen und das Gerichtsgebäude sind vernichtet.

Von der Luftschiffahrt.

Merseburg, 9. Mai. (Tel.) Der Referendar Caspar, der 6 1/2 Uhr Merseburg überflogen hatte, ging gegen 7 Uhr in der Nähe von Frankleben aus noch unbekannter Ursache nieder. Bei der Landung schlug das Flugzeug gegen eine Telegraphenstange und wurde zerstört. Caspar erlitt einen Beinbruch. (Caspar war, wie heute früh gemeldet, gestern am späten Nachmittag von Johannistal aus zu einem Ueberlandflug nach Kassel aufgestiegen. D. Red.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Baden-Baden, 8. Mai. Die diesjährige Operetten-Saison im hiesigen Städtischen Kur-Theater wird erst am 1. Juli beginnen und steht wieder unter der Direktion von Siegfried Heintzel. Von früheren Künstlern sind wieder engagiert Herr Felix (auch als Regisseur) und Herr Walter Koch, ebenso Frau Hermine Hoffmann. Als Kapellmeister fungiert wiederum Herr Kapellmeister Seifert, dessen Frau gleichfalls dem Ensemble angehört. Als Eröffnungs-Vorstellung wird eine Novität gegeben.

Freiburg, 8. Mai. Heute abend gelangte im Stadttheater „John Gabriel Bormann“, Ibsens seltener gegebenes Drama, zur Aufführung. Das von erster Tragik durchwehte Stück wurde vom Publikum indes nur mit mäßigem Beifall aufgenommen. Ein Bühnenbild von frapperendem Reiz war den Theaterbesuchern im letzten Akt durch die dekorative Ausstattung geboten.

Köln, 9. Mai. Der Streit um Kapellmeister Lohse von der hiesigen Oper ist jetzt endgültig entschieden. Danach wird Operndirektor Lohse in der Tat auf acht Monate nach Weisß an das Théâtre de la Monnaie als Dirigent gehen, um im August 1912 als Chef der Oper in Leipzig einzutreten.

München, 9. Mai. (Tel.) Der hier wohnende Schriftsteller R. G. Conrad hat im Namen der Stadt München dem internationalen Presskongress in Rom eine Einladung nach München überbracht.

Rom, 8. Mai. Professor Dr. Henry Thode, der bekannte deutsche Kunstgelehrte, der seit einiger Zeit am Gardasee anlässlich ist, ist vom König von Italien zum „Commendatore des Ordens San Maurizio e Lazzaro“ ernannt worden. Die Ernennung erfolgte durch ein sogenanntes „Motu proprio“, d. h. direkt vom König ohne Vorschlag eines Ministers, womit die Sitte verbunden ist, daß der Dekorierter die Insignien vom Minister des Äußern — sobald es sich um einen Ausländer handelt — zum Geschenk erhält. Den Grund zu der Auszeichnung sollen die verschiedenen Arbeiten Thodes über italienische Kunst gegeben haben, die dem König bekannt sind.

Paris, 9. Mai. Die bedeutende allgemeine Schwäche Gustav Mahlers veranlaßte seinen Arzt, Professor Chantemesse, ihn im Laufe des gestrigen Tages drei Mal zu besuchen. Das gestern abend aus-

Worten der Verdienste Räubers um die Turnfahne im allgemeinen und insbesondere des 10. Kreises und legte einen Kranz am Grabe nieder. Nach diesem pietätvollen Akte ging hinaus in die frische, grüne Natur über Oberachern, Sasbachwalden, Gaischölle zum Brigittenschloß. Die prächtigen Wasserfälle der Gaischölle boten durch den in der Nacht niedergegangenen starken Regen ein herrliches Bild. Nach halbständiger Rast, bei welcher die Rückfahne einer eingehenden Revision unterzogen wurden, erfolgte der Weitermarsch über Breitenbrunn nach der Hornsgründe, wo man vom neuen Turme aus trotz mitunter heftig einsetzendem Schneegestöber eine gute Aussicht hatte. Nach einer in der dichtbelegten Unterfuntschütte vollbrachten zweiten Rast ging durch das Hundsbachtal über Hundsbach, Rauminzsch nach Forbach, von wo nach dem herrlich in der freien Natur verlebten Tage die Heimfahrt angetreten wurde. — Am gleichen Tage fand auch eine Turnfahrt der Damenabteilung des Vereins statt, die von Ottenhöfen über den Eichenhaldenfirch, Ruffstein, Wildsee, Mummelsee, Unterjamt, Hundsee, Gertelbach nach Oberthal führte und unter gleichfalls zahlreicher Beteiligung einer ausgezeichneten Verlauf nahm.

§ Konzertabonnements auf die Stadtgarten- und Festhallekonzerte. Vor einigen Jahren schon hat die Stadtgartenkommission ein Abonnement auf die Stadtgarten- und Festhallekonzerte eingeführt. Es erscheint angezeigt, auf diese Einrichtung neuerdings hinzuweisen, zumal sie verbessert worden ist. Das Abonnement erstreckt sich auf die Sonn- und Feiertagskonzerte, sowie die Werktagskonzerte und hat unbegrenzte Gültigkeitsdauer, ist jedoch nur für die Abonnenten des Stadtgartens (Inhaber von Jahreskarten) und die Inhaber von Kartenheften bestimmt. Ein Konzertabonnementsheft mit 10 Einzelkarten kostet für Erwachsene 2 M., für Kinder und Soldaten 1 M. Das Abonnement bietet die Annehmlichkeit und den Vorteil, daß man bei Konzerten des Vereins besonderer Musikarten am Stadtgarten- oder Festhalle-Schalter — was bei großem Andrang oft recht lästig empfunden wird — entzogen ist. Die Musikabonnements berechtigten zum Besuche aller Konzerte, sowohl hiesiger als auswärtiger Musikgesellschaften, sofern der Musikeintrittspreis nicht höher ist als 30 Pf. für die Person, was selten eintritt. Damit aber eine mißbräuchliche Benützung der Konzertabonnementsarten durch Personen, die nicht im Besitze von Jahreskarten oder Stadtgartenkarten sind, vermieden wird, sind die Besucher des Stadtgartens oder der Festhalle verpflichtet, beim Eintritt jedesmal auch die Stadtgartenkarte vorzuzeigen. Das Musikabonnement erfreut sich steigender Beliebtheit.

§ Die „städtische Schülerkapelle“ veranstaltete am verfloffenen Sonntag ihr erstes Konzert in dem in vollem Frühlingsschmucke prangenden Stadtgarten. Obwohl die Witterung sehr zweifelhaft und auch kühl war und somit den Aufenthalt im Freien nicht günstig gestalteten, so war der Garten bei Beginn des Konzertes dicht gefüllt. Herr Wölfl, der bewährte Dirigent der Kapelle, brachte gut ausgewählte und meist neue Tonstücke zu Gehör. Mit welchem unermüdlichen Fleiße und guten Verständnisse gearbeitet worden war, zeugte ganz besonders der Vortrag der „Festouvertüre“ von Runkelt. Die Abwechslungen in den schwierigen Signalen, Passagen, sowie auch die verschiedenen Rhythmen dieses Tonstückes wurden äußerst wirkungsvoll vorgetragen. Für die ausgezeichnete Durchführung des Programms durfte Herr Wölfl mit seiner Kapelle einen reichen Beifall der Besucher ernten.

§ Lisa und Egon Scholander-Viederabend. Wie bekannt gegeben werden Lisa und Egon Scholander, die allwärts gern gesehenen Stodholmer Gäste morgen, Mittwoch abend, im Museumsaal noch einmal einen Viederabend mit vollständig neuem Programm veranstalten. Wie dankbar man für Stunden goldenen Humors und heiteren Genießens ist, beweist der Beifallsjubel, mit denen das Künstlerpaar in allen Städten überschüttet wird. Wir machen nochmals auf das Konzert aufmerksam.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

ff. Berlin, 9. Mai. (Privat.) Wie ich authentisch erfahre, schließt das letzte Reichsbudget mit einem tatsächlichen Mehrbetrag von 26 1/2 Millionen Mark ab.

ff. Berlin, 9. Mai. Wie aus Marinekreisen gemeldet wird, sind die im Jahre 1909 bewilligten Kreuzerbauten „Erlach Bussard“ und „Erlach Falke“ so weit fertig gestellt, daß sie in den nächsten Wochen zu Wasser gebracht werden können. „Erlach Bussard“ liegt auf der Werft in Gröpelingen, „Erlach Falke“ auf der Stettiner Vulkanwerft. Beide Schiffe werden in diesem Jahre ihre Probefahrten nicht mehr antreten, sondern erst im nächsten Frühjahr oder gar Sommer dienftbereit sein. Beide Schiffe erhalten Turbinenantriebsmaschinen und haben den Gefechtswert der kleinen Kreuzer.

— Straßburg i. El., 9. Mai. Der Herzog und die Herzogin von Sachsen-Koburg und Gotha sind nach 4tägigem Aufenthalt heute vormittag 9.40 Uhr im Automobil nach Dehringen abgereist. In ihrer Begleitung befindet sich Prinz August Wilhelm von Preußen, der gestern Abend hier eingetroffen und infolgedessen unter dem Namen eines „Herrn von Wehr“ im Palasthotel abgestiegen war.

hd Rom, 9. Mai. Ertönig Manuel von Portugal, der seit einigen Tagen infolge bei seiner Großmutter, der Königin Maria Pia

in Neapel weilt, erlitt auf der Fahrt nach Rom einen Automobil-Unfall. Die Königin-Witwe Margherita sandte ihm auf seine telegraphische Bitte eines ihrer Automobile entgegen, das den König Manuel nach Rom brachte, wo er Gast der Königin-Witwe ist. (R.M.)

— Paris, 9. Mai. Präsident Gallieres ist heute vormittag in Begleitung des Ministers des Aeußern Cruppi nach Brüssel abgereist.

hd Paris, 9. Mai. Die „Liberte“ meldet, daß zwischen England und Deutschland und auch zwischen Deutschland und England in der letzten Zeit ein Meinungsaustrausch stattgefunden hat, bei dem sowohl die russische Regierung wie das Londoner Kabinett in Berlin zu erkennen gegeben haben, daß Frankreichs Vorgehen als vollaus gerechtfertigt angesehen werde und zu Bedenken keinen Anlaß gebe.

— Paris, 9. Mai. Der vom Minister des Aeußern abgelegte Architekt Ebdanne richtete an die Präsidenten des Architektenvereins und des Vereins der Regierungsbaumeister ein Schreiben, in dem er verlangt, seinen Fall darlegen zu dürfen. Aus der Begründung seiner Mahnung würde man ersehen, daß weder seine Ehre noch seine Redlichkeit in Frage gestellt sei und daß aus dem ihm zur Last gelegten Tathatsachen dem Staate keinerlei Schaden erwachsen sei.

hd Paris, 9. Mai. Wie aus Montpellier berichtet wird, ist in der Umgebung der Stadt unter der landwirtschaftlichen Bevölkerung eine starke Erregung bemerkbar. Seit einigen Tagen dringen nämlich zahlreiche streikende Arbeiter mit Gewalt in die Pachthöfe ein und verlangen von den Pächtern Arbeit und Verpflegung. Eine große Anzahl Pächter wurden dabei ernstlich verletzt. Eine Frau mußte sich mit dem Revolver in der Hand gegen die Eindringlinge zur Wehr setzen. Letztere plünderten die Wohnung und zertrümmerten alles, was sie nicht mitnehmen konnten. Ueber 800 Pächter mußten sich den Forderungen der Ausständigen unterwerfen, da sie ernstlich bedroht waren. Infolge dieser Zwischenfälle sind schleunig Truppen-Abteilungen nach den bedrohten Distrikten abgegangen. Man befürchtet weitere ernste Ereignisse.

— Amsterdam, 8. Mai. Infolge der immer weiter um sich greifenden Maul- und Klauenepidemie hat die holländische Regierung besondere Maßnahmen zur Bewachung der Grenzen getroffen. Den Grenzschutz, der zur Zeit von der Polizei ausgeübt wird, übernimmt am 15. ds. das Militär, und zwar wird die ganze Grenzstrecke mit Militärposten besetzt werden.

— Petersburg, 9. Mai. Nach einer Meldung aus Peking wurden bei der sinesischen Staatsbank Fehlbeträge in Höhe von 2 1/2 Millionen festgestellt. Die Verwaltung wurde abgelehnt.

Der deutsche Kaiser in Mex.

— Mex., 9. Mai. Die große militärische Uebung, die gestern Abend begann und über Nacht fortgesetzt wurde, fand heute gegen 9 Uhr morgens ihren Abschluß bei St. Prinat und Saulnu, nachdem von 7 Uhr ab ein heftiges Feuergefecht stattgefunden hatte. Der Kaiser hatte um 6 1/2 Uhr mit dem Automobil das Generalkommando verlassen und war bei der Feste Lothringen zu Pferde gestiegen. An die Uebung schloß sich nach der Kritik durch Seine Majestät ein Vorbeimarsch der an der Uebung beteiligten Truppen in der Nähe der Feste Lothringen.

— Mex., 9. Mai. Der Kaiser hat den Bezirkspräsidenten Graf Zeppelin-Wilshausen zum Wirklichen Geheimen Oberregierungsrat mit dem Rang der Klasse erster Klasse ernannt.

Zur elsass-lothringischen Verfassungsreform.

— Berlin, 9. Mai. Die Reichstagskommission für das elsass-lothringische Verfassungsgefeht hat heute die dritte Sitzung begonnen. Ein konservativer Redner erklärte, daß der Gesetzentwurf nach den Beschlüssen der Kommission für die konservative Partei unannehmbar sei. Für einen Teil der Reichspartei sprach ein Mitglied gegen die Gewährung von Bundesratsstimmen. Im gleichen Sinne sprach sich der Redner der wirtschaftlichen Vereinigung aus. Nachdem der Staatssekretär die Bundesratsstimmen verteidigt und ein konservativer Redner sich nochmals dagegen gewandt hatte, wurden die §§ 1 und 2 unverändert in der Kommissionsfassung angenommen und der Rest der Vorlage im Sinne der zweiten Lesung erledigt, die Gesamt-Abstimmung aber auf Mittwoch, den 10. Mai verlegt.

Schluß des elsass-lothringischen Landesausschusses.

— Straßburg, 9. Mai. Im Landesausschuß für Elsch-Lothringen verlas heute nachmittag gleich zu Beginn der Sitzung der Staatssekretär Herr Jörn von Bulaß folgende A 1 e r s e h e K a b i n e t t s o r d e r S e i n e r M a j e s t ä t d e s K a i s e r s :

„In meinen Statthalter in Elsch-Lothringen. Auf Ihren Bericht vom 6. d. Mts. bestimme ich, daß die am 1. Februar 1911 eröffnete Sitzung des Landesausschusses für Elsch-Lothringen geschlossen wird. Gegeben zu Straßburg den 6. Mai 1911. (gez.) Wilhelm.“

Staatssekretär J o r n v o n B u l a s s e r k l ä r t e s o d a n n a u f g r u n d d e r a l l e r h ö c h s t e n K a b i n e t t s o r d e r u n d i m A u f t r a g e d e s

Statthalters die 38. Tagung des Landesausschusses für geschlossen.

Der Präsident brachte ein dreifaches Hoch auf den Kaiser aus. Die Deputierten entfernten sich zum Teil unter Bravorufen.

Die Ereignisse in Marokko.

— Paris, 9. Mai. Dem „Matin“ zufolge äußerte sich der Kriegsminister u. a.: Die dem General Moinier vom ersten Tag an erteilten Weisungen sind von einer durchaus einwandfreien Klarheit und Bestimmtheit. Sie schreiben dem General Moinier vor, in kürzester Frist und mit größter Eile der in Fez eingeschlossenen Kolonie und der Militärmission Hilfe zu bringen.

Alles, was General Moinier an Mannschaften, Lebensmitteln und Geld verlangt hat, ist ihm bewilligt worden. Er hat alles zur Verfügung, um die ihm anvertraute Aufgabe zu einem guten Ende zu führen. General Moinier hat vollständig freie Hand. Er habe sogar dem Generalstab unterlagt, ihm einen Rat betreffs der Etappen oder des Marsches zu erteilen.

— Tetuan, 9. Mai. (Agence Havas). 250 Kifführen, die von spanischen Offizieren besetzt sind, haben Genidog auf marokkanischem Gebiet besetzt. Zwei andere Punkte, von denen einer etwa 15 Km. von Tetuan entfernt liegt, sollen ebenfalls besetzt werden, um vorläufig bis zur Bildung der in den Verträgen vorgesehenen Polizei die Ordnung aufrechtzuerhalten.

— M. Tanger, 9. Mai. (Privat.) Durch Boten eines als vertrauenswürdig bekannten Mannes erfährt die „Rdn. Ztg.“, daß die Besetzung einiger Punkte außerhalb von Ceuta durch spanische Truppen bei der Bevölkerung erwartet wurde. Bei den Eingeborenen herrscht geringe Neigung, den Spaniern Widerstand zu leisten, da sie einsehen, daß das Vorgehen Spaniens durch Frankreichs Verhalten veranlaßt worden ist. Verwicklungen sind angesichts dieser Stimmung nur dann zu erwarten, wenn die Elemente, denen an Unruhe liegt, die Erregung künstlich schüren.

Die mexikanische Frage.

— New York, 9. Mai. Wie der Associated Press aus El Paso gemeldet wird, sind bei dem gestrigen Angriff der Ausständigen auf Juarez durch abirende Geschosse in El Paso 4 Personen getötet und 9 verwundet worden. Die Ausständigen haben sich in den Zollgebäuden von Juarez festgesetzt. Die Arena, Brücken und Straßen von Juarez sind mit Toten und Verwundeten bedeckt. Der Rebellenführer Madero erklärt, der Angriff der Ausständigen sei ohne seine Ermächtigung erfolgt.

Weiterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydrog.

Ein Hochdruckgebiet zieht sich heute von einem über Nordwestland gelegenen Kern aus über das Ost- und Nordseegebiet hinweg; von da aus nehmen die Barometerstände bis zu einem das westliche Mittelmeer bedeckenden Gebiet niedrigen Druckes ab; dieses hat seine Herrschaft nördlich der Alpen verloren und in ganz Deutschland hat es deshalb aufgelockert. Die Temperaturen sind im Steigen begriffen. Ueber Südwestdeutschland und der Schweiz beginnen sich Unregelmäßigkeiten in der Luftdruckverteilung zu entwickeln; es ist deshalb meist heiteres und unter Tag warmes Wetter mit lokalen Gewittern zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Barometer	Thermometer	Abf. Feucht.	Rel. Feuchtig.	Wind	Himmel
8. Nachts 9 ⁰⁰ U.	749.9	12.3	8.9	85	NO halbbed.
9. Morgs. 7 ⁰⁰ U.	748.2	9.5	8.3	94	wolkenlos
9. Mitt. 2 ⁰⁰ U.	746.6	20.8	8.3	46	bedeckt

Höchste Temperatur am 8. Mai 16,8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,4.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 9. Mai früh:
Lugano Regen 10 Gr., Biarritz heiter 15 Gr., Triest wolkig 15 Gr., Florenz halb bedeckt 12 Gr., Rom bedeckt 15 Gr., Cagliari halb bedeckt 13 Gr.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

Witget. durch Passagierbüro v. Fr. Kern, Karlsruhe, Karlriedrichstr. 22.
Bremen, 9. Mai. Angelommen am 6. Mai: „Derfflinger“ in Colombo, „Nedar“ in Colombo, „Würzburg“ in Baltimore, „Cassel“ in Rio de Janeiro, „Crefeld“ in Rio de Janeiro, „Kieft“ in Den; am 7. Mai: „Aachen“ in Antwerpen, „Heidelberg“ in Antwerpen, „Prinz Ludwig“ in Singapur, „Wittenberg“ in Savanna; am 8. Mai: „Schlesien“ in Singapur, „Prinz Friedrich Wilhelm“ in New-York, „Erlangen“ in Rotterdam, „Rhein“ in Bremerhaven, „Wilow“ in Kantschou.

Passiert am 6. Mai: „Hannover“ Lizard, „Großer Kurfürst“ Gibraltar; am 7. Mai: „Erlangen“ Dover, „Rhein“ Dover, „Barbarossa“ Dover; am 8. Mai: „Barbarossa“ Lizard, „Samland“ Lizard, „Gotha“ Dover, „Kronprinzessin Cecilie“ Dover.

Abgegangen am 5. Mai: Prinz Eitel Friedrich von Neapel, „Bonn“ von Pernambuco; am 6. Mai: „Gießen“ von Montevideo, „Prinz Friedrich“ von Syrakus, „Würzburg“ von Funchal, „Wittekind“ von Galveston, „Königin Luise“ von New York, „Wilow“ von Gibraltar; am 7. Mai: „Thera“ von Batum, „Schleswig“ von Konstantinopel, „Wilow“ von Shanghai, „Prinz Heinrich“ von Bifertia; am 8. Mai: „Kronprinzessin Cecilie“ von Plymouth, „York“ von Antwerpen.

Weiteren Text (Versammlungen und Kongresse; das 29. Jahresfest der evangel. Stadtmision; Auszug aus den Standbüchern; Ernennungen, Verlegungen usw.; Sport usw.) siehe Seite 4 und 6.

Kleine Zeitung.

Die Ehrenporten in China. Gleich hohen Triumphbögen überspannen diese funktvolle Ehrenporten die chinesischen Straßen. Ueberall, auf dem Lande in der Nähe reicher Familien und selbst im freien Felde an Stellen, wo sie jedermann in die Augen fallen, begegnet man ihnen. Sehr interessante Angaben über den Zweck und die Bauart dieser chinesischen Wahrzeichen veröffentlicht F. A. Wolpert aus Schantung im „Orientalischen Archiv“, der von Dr. Hugo Grothe vorzüglich geleitetem Standard-Zeitschrift für Kunst, Kulturgeschichte und Weltkunde der Länder des Ostens: Die Ehrenporten haben, so führt Wolpert aus, den Zweck, den Ruhm bedeutender Männer oder tugendhafter Frauen allen kommenden Geschlechtern zu verkünden, für 10 000 Geschlechter den Wohlgeruch des Ruhmes zu hinterlassen.“ So errichtet man verdienstreichen Beamten, außergewöhnlich tugendhaften Privatleuten, ferner allen Personen, die über 100 Jahre alt geworden, solche Ehrenzeichen. Weitans die meisten Ehrenporten werden aber errichtet für tugendhafte Witwen und heroische Jungfrauen. Das Denkmal für eine Witwe, die nach dem Tode des Gatten nicht wieder heiratete und treu die Schwiegerkern pflegte, heißt Denkmal der Enthaltbarkeit und Pietät. Das Ehrendenkmal einer Jungfrau, deren Bräutigam vor der Verheiratung starb, und die bis zum Tode im jungfräulichen Stande verblieb, wird Denkmal einer heroischen Jungfrau genannt. Unter diese Kategorie werden auch die Jungfrauen gerechnet, welche beim Tode des Bräutigams sich vor Gram das Leben nehmen. Ihre Zahl ist nicht gering. Auch jenen Frauen und Jungfrauen, die lieber ihr Leben als ihre Ehre preisgeben, wenn sie Räubern oder Rebellen in die Hände fallen, gewährt der Kaiser diese Ehre. Hier einige Beispiele von tugendhaften Frauen und heldenmütigen Jungfrauen, denen die Ehre zuteil ward: „Die Frau des Wang-ping-lung wurde mit 20 Jahren Witwe. Sie trug das erste Kind noch unter dem Herzen. Sie machte heroisch das Gelübde, nie wieder zu heiraten. Die Schwiegerkern versorgte sie sehr pietätvoll. Als das Söhnlein geboren wurde, gab sie ihm den Namen: „beharrliche Enthaltbarkeit“. Das Kind erzog sie mit aller Sorgfalt.“ „Die Tochter des Wang war verlobt. Der Bräutigam starb vor der Hochzeit. Als sie sein Ableben vernommen, lant

te vom Schmerz überwältigt, tot zu Boden. Man setzte ihr ein Ehrendenkmal.“

§ Kinderlegen. „Einen nicht alltäglichen Kinderlegen haben die Eheleute, Möbelhändler und Schreinermeister Wolf in Laurenberg. Zu den 27 Kindern brachte der Storch während der Osterfeiertage nochmals ein Zwillingspärchen, einen Knaben und ein Mädchen.“ Diese Kost ging neulich durch die Blätter. Im Anschluß daran erzählt der „Zgl. Ndsch.“ ein Mitarbeiter die folgenden zwei kleinen, vor vielen Jahren viel besuchten Geschichten. Die erste ist der Wirklichkeit entnommen, von der zweiten kann ich (so meint der Gewährsmann) die Wahrheit nicht verbürgen. Der Geheime Oberbergamt R. in Bonn hatte es im Laufe der Zeit und mit drei Frauen zu der stattlichen Anzahl von 33 Kindern gebracht. Eines Tages geht der alte Herr am Rheinufer vorbei und sieht dort einen kleinen Knaben mit den Fluten kämpfen, nahe am Untergehen. Rasch entschlossen geht der alte Herr in das kühle Wasser hinein und rettet den Kleinen. Als er ihn glücklich an Land gebracht und niedergelegt hat, sagt er: „Na, Deine Eltern könnten auch was Besseres tun, wie Dich Knirps ohne Aufsicht umherlaufen zu lassen; wem gehört Du denn; Darauf der Kleine: „Du bist ja meine Pappa.“ Die zweite Geschichte spielt in einer Familie in Düren, in der schon 24 Kinder das Glück der Eltern bildeten. Der älteste Sohn war einmal ein paar Monate verrent und findet bei seiner Rückkehr Nummer 25 und 26 als ein totes Zwillingspärchen in der Wiege liegend. Da meinte er: „Nein, nein, wenn Ihr nun das dritte Dugend mit Zwillingen anfangen wollt, da gehe ich doch lieber aus dem Haus und such' mir 'ne Stellung.“

§ Geschäftsgeheimnis. Der „Münchener Jugend“ schreibt einer: Schlußprüfung in der Einjährig-Freiwilligen-Schule. „Wo liegt Sumatra?“ wird der Einjährige Bohner, Sohn von Bohner & Co., Großkaufmann, gefragt. Großes Stillstehen. „Aber bitte“, sagt der Vorstehende der Prüfungskommission, „das sollten Sie doch wissen. Woher bezieht Ihr Haus denn den Kaffee?“ „Herr Oberkellner“, antwortet Bohner, „verzich' Sie — das is Geschäftsgeheimnis!“

Bei der Schulprüfung. Lehrer: „Wozu dient die Haut der Kuh?“ Schüler: „Um das Fleisch zusammenzuhalten.“

⊗ **SULIMA** ⊗ Cigaretten

ESPRIT

Lieblingsmarke der feinen Welt. 5 Pf. p. Stück

Geschäftliche Mitteilungen.
Geld-Lotterie zum Aufbau der Bette Coburg, beteiligt sich die neueste Gelegenheit, wo man das Angenehme mit dem Nützlichen verbinden kann; kommt es zunächst darauf an, dem Deutschen Reich eine Bette zu erhalten, so hat man auch gleichzeitig die Aussicht, für den geringen Einzahlung von nur Mk. 3.— einen der zur Verlosung kommenden 17 553 Geld-Gewinne, darunter Hauptgewinne wie Mk. 100 000, Mk. 50 000, Mk. 10 000, Mk. 5000 usw. machen zu können. Lose à Mk. 3.— (bei Bezug für Porto und Liste 30 Pfg. extra) sind von den bekannten Firmen Rud. Müller & Co. in Berlin, Breitenstraße 5, H. C. Kröger in Berlin, Friedrichstraße 193 a und Ferd. Schäfer in Düsseldorf, Königs-Allee 62, zu beziehen.



Seit Jahren
unser
hervorragender
Spezial-
Artikel!

Durch direkte Gross-Abschlüsse
„ausereisener Qualitäts-Ware“

Ganz besondere Vorteile!

Beste echt
Südamerikan. — } **Panamas.**
Equador — Peru
Bolivia etc.

M 6.50 8.50 12.50 15.50 18.50 21.—
M 24.— 29.— 34.— 38.— bis 200.—

mit guter Leder- und Band-Garnitur
nach Wahl.

Echt südamerikan.

Jippi-Jappa-Panamas

M 3.80 5.50 mit guter Leder- u. Band-
Garnitur, nach Wahl.

Damen-Panamas

in verschiedensten Sorten und Façons
M 8.— 10.— 14.50 18.50 29.— etc.
Rabattmarken.

Hut-Mode-Haus Zeumer

Karlsruhe Kaiserstrasse 125/127.
— Extra Versand-Abteilung. —
Reichhaltige Auswahlen nach auswärts.

**Karlsruher
Turngemeinde
(1861).**



Gut Heil!

Turnen:

Mitglieder u. Zöglinge Dienst.
Freitags 8—10 Uhr abds.,
Zentralturnhalle, Bismarck-
strasse 12. Sonst Turnplatz
Vorholzstrasse 23/25.

Alle Herren-Ringe Freitags
8—10 Uhr abds. Goethe-
schule, Gartenstrasse.

Damenabteilung A. Montags
1/9—1/10 Uhr abds., höh.
Mädchenschule, Sophien-
strasse 14.

Damenabteilung B. Mittw.
1/9—1/10 Uhr abds., Goethe-
schule, Gartenstrasse.

Damenabteilung C. Donnstags
1/9—1/10 Uhr abds. Guten-
bergschule, Nelkenstr.

Frauenabteilung. Donnstags
1/9—1/10 Uhr abds. höh.
Mädchenschule, Sophien-
strasse 14.

Spielriege

Sonnt. vorm. Exerzierplatz
oder Zentralturnhalle.

Wanderriege

Halb- u. ganztägige Wander-
ungen in kurzen Zwischen-
räumen.

Sängerriege

Dienstags nach dem Turnen
im Lokal Singstunde.

Gästedienst stets willkommen.
Alle Turnenden sind gegen
Unfälle versichert.

Vereinslokal: Alte Brauerei
rintz, Herrenstrasse.

Anmeldungen in den Turn-
stunden oder direkt beim
Vorstand. **Der Turnrat.**

**Ski-Club
Schwarzwald**

Orsgruppe Karlsruhe
Badener Höhe.

Vom Alpenverein G. A. ging uns
eine Einladung zu für den am
Mittwoch, den 10. d. M., abends
8 1/2 Uhr, im Schreyer-Saal III
stattfindenden Vortragabend
mit Lichtbildern über Hochtouren
in der Ostalpenregion.

Wir bitten unsere verehrten Mit-
glieder dieser Einladung recht zahl-
reich Folge zu leisten. 7381

Mit Ski-Heil!
Der Vorstand.

Stühle

werden dauerh. geflocht. u. repariert.
Stuhlflechterei Fr. Ernst.
S. 4 Adlerstrasse 3. 6863

Graue Haare

machen 10 Jahre älter. Wer auf die
Wiedererlangung einer naturgetreuen,
washeden Farbe des Kopf- oder Bart-
haares Wert legt, gebrauche unser ge-
sez. geschütz. Grün, das Weiraf-er-
langt hat, weil es ein durchaus reelles, un-
schädliches u. niemals versagendes Mittel
ist. Preis 3 M. Funke & Co., Berlin S. W.
Verk. i. d. Kronen-Apotheke, Karlsruhe i. B.

Heirat!!

Frau, kath., 19 Jahre alt, vom
Lande, angenehme Erschein., mit
6000 M. Vermögen, wünscht abends
späterer Heirat mit einem Herrn
bekannt zu werden, nur mittlerer
Beamter. Ausführliche Offerte
mit genauer Angabe u. Bild unt.
Nr. W15469 an die Exped. der
„Bad. Presse“ erbeten. Strenge
Vertraulichkeit zugesichert.

Heirat!!

Frau, kath., 32 J., ehgl., gute Er-
scheinung, froh, Sinn, wirtschaftl.
erzogen und verständig, wünscht
mit großem seriösen Herrn, beff.
Beamter oder Geschäftsführer zu
Heirat in Verbindung zu treten.
Gefl. Offert., mögl. mit Bild,
unter Nr. W15499 an die Exped.
der „Bad. Presse“ erbeten.

Reelle Heirat!

Dame, Witwe mit 1 Kind, kath.,
mittlere Jahre, schönes Bestium,
wünscht sich mit älterem Herrn,
Privatier oder Beamten zu ver-
heiraten. 4319a.

Offerten erbitte u. Sch. 500
postlagernd Baden-Baden.

Witwer, Anfang 30er Jahre,
nette Erscheinung, gutes Einkom-
men, wünscht sich mit Fräulein
oder jung. Witwe nicht ausgechl.
zu verheiraten.

Offerten unter Nr. 4365a an die
Exped. der „Bad. Presse“ erb. 21

Buchdruckerei

mit nachweisbaren Jahresauf-
trägen versehen, ist sofort zu ver-
pachten in Nähe idoniter Stadt
Badens 4317a2.2

Offerten unter A. O. 012 an
Invalidentend. Dresden erb.

Silberne Damenuhr

an Sicherheitsnadel befestigt ge-
wesen, wurde auf dem Wege
Sophienstr., Waldstr., Kaiserstr.,
Karl-Friedrichstr., Weierth. Allee
(Monogramm E. D. angedr.) ver-
loren. Abzugeben geg. Belohnung
Hirschstr. 48, 2. St. 21491

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 10. Mai, sind von mittags 12 Uhr
ab die Geschäftsräume der
Abteilung für die Vermittlung weiblichen Personals
wegen Reinigung geschlossen.
Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe
Zähringerstraße 100. 7391

**Sprach-
Kurse**

Englisch, Französisch, Deutsch
Grammatik, Korrespondenz, Konversation, Literatur.
Esperanto
Tages- und Abendkurse.
Nachhilfe für Schüler aller Lehranstalten
insbesondere auch in Latein und Griechisch.
Honorar mässig.
Handelsschule „Merkur“
Karlsruhe Kaiserstr. 113. Tel. 2018.

**Nach Italien zur Jubel-
feier**

Luzern, Mailand, Turin, Genua, Rom, Neapel, Florenz, Venedig,
ganz Sizilien. 14—35 Tage, Preise von 450 Mk. an, alles inbe-
griffen. Abreise wöchentl. Für Orientfahrten Juli—August
375 Mk. Bes. Programm. Prospekte durch Nord-Süd, Berlin
W. 8, Charlottenstrasse 34. 4045a

Eis! Eis!

Liefert im Abonnement unter
Zusicherung prompter Bedienung B15322

C. Pfefferle

Erbprinzenstrasse 23. Telefon 1415.

**Es empfiehlt
sich**

für Auto und
Fahrad unbedingt
derjenigen Bereifung
den Vortzug zu geben, die
wirklich allen Anforde-
rungen gewachsen ist. — Von
den unendlich zahlreichen Reifen-
marken haben vielleicht alle ihre be-
sonderen Vorzüge. Diese ergeben jedoch
nur dann einen idealen Pneumatik, wenn
sie sich zu einem harmonischen Ganzen ver-
einigen. Dieses ist aber unstreitig der Fall beim

Dunlop
PNEUMATIK.

Amor
bleibt das beste Metallputzmittel.

**Wegen Uebernahme
Lebensgefährtin zu suchen.**
Christl. Fräulein, auch vom Lande, im Alter von 20—27
Jahren, mit angen. Umgangsformen u. beträgl. Charakter,
denen an einem glückl. Heim gelegen ist, die Lust zu einem
Geschäfte haben u. über ca. 15—20000 Mk. verfügen, wollen
ihre Adresse nebst Bild unter Chiffre Lebensgefährtin F. J.
336 an Rudolf Mosse, Stuttgart, einreichen. Nur ernste
Angebote kommen in Betracht, alles andere Papierloch. Nicht
passendes sofort retour. 4159a.2.2

Krankheiten

jeder Art behandelt durch 8750
Naturheilkunde
Magnetismus Hypnose
R. Schneider, Ruppurrstr. 10
Berater der Naturheilvereine Karlsruhe
und Umgebung. 20jähr. Erfahrungen
12 Jahre hier am Platze. — Teleph. 1741.

Eltern

berühren vorteilhaft ihre Kinder
bei der Deutschen Lebensvers-
icherungsbank Aktien-Gesellsch.
Berlin. Prospekte und Auskunft
durch die Subdirektion Karlsruhe
Schloßplatz 7, Telephon 2808. 2008

**Saal zum deutschen Kaiser
Büfenbach bei Ettlingen**

ist auf Sonntag, den 14. Mai
noch zu vergeben. B15516
Post und Telephon im Hause.

**Piano-
Stimmen und Reparaturen**

durch erprobte Fachleute
unter persönlicher Ueber-
wachung des Unterzeichneten
übernimmt unter Garantie
H. Maurer,
Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe,
Friedrichsplatz 5.

Maschinenstrickerei.

Strümpfe, Socken u. Knittriken wird
pünktlich u. billig gefertigt. B15489
Fr. Rösch, Schützenstr. 9, Stb. II.

Junge Mütter

die nicht selbst stillen können oder
ihre Kind abgewöhnen wollen,
verwenden zu dessen Ernährung
am vorteilhaftesten, die trinkfert.
sterilisierte Säuglings-Milch,
hergestellt nach Prof. Gärtner,
unter ständiger Kontrolle des
approb. Nahrungsmittel-Chemik-
fers Dr. G. Mangler von der
Karlsruher Milchsterilisations-Anstalt
vorm. Dr. Sander
Vorholzhstr. 48 Teleph. 632.
Sämtliche anderen Fabrikate
wie: Doll. Säuglingsnahrung,
Diabetisermilch, Keifur, Joghurt,
Algovia-Milchweid, werd. eben-
falls von einwandfreier Be-
schaffenheit geliefert.
Niederlagen: 2261*
Internationale Apotheke Karlsruhe
u. Friedrich-Apotheke Baden-Baden
Prompter Versand nach ausw.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u.
Damenkleider, Stiefel, Weiskäse,
Wäbel u. i. m. S. Abte wegen großen
Bedarfs die höchsten Preise. B15028
Frau Rosa Gut,
Brunnenstr. 7. Postkarte genügt.

Offertiere
40 Stück selbstgefertigten,
naturreinen 1910er
Birnenwein
S. Kahn, Sobernheim.

Gebr. Ottomane

als Ruhebett, gut erhalten, mit
neuem Ueberzug, sowie ein neuer
Saschendiwan
mit prima Ware nebst Arbeit,
werden wegen Platzmangel außer-
gewöhnlich billig verkauft.
Bürgerstr. 16
B15510 Güntb., parterte.

**Gute Verdienst-
möglichkeit**

Bei unserer überall ein-
geföhnten Weltfirma finden
tüchtige Herren
jederzeit ein Unterkommen.
Nur Fleiß erforderlich. Gefl.
Offerten unter H. 1911 an
Haasenstein & Vogler,
H.-G., Karlsruhe. 7082.5.3

Dame

sucht Anichluß, um nach
Montecarlo
zu reifen. Selbe spricht fran-
zösisch u. kennt die dortigen
Verhältnisse. Briefe erbeten
unter N. 1901 an Haas-
enstein & Vogler, H.-G.,
Karlsruhe. 7374

Geld-Lotterie
zum Ausbau der Veste COBURG
17553 Geldgewinne. Bar ohne Abzug Mark
360,000
100,000
50,000
Coburger Geld-Lose à 3 M.
Lud. Müller & Co. H. C. Kröger Ferd. Schäfer
Berlin C. Berlin W. Düsseldorf
Breitestr. 5 Friedrlohstr. 193a Königs-Allee 52

Schnell-Schreibmaschine
Urania
mit strob-
bazer
Schrift
Curt Riedel & Co.
Zähringerstr. 77, 1 Treppe. • Telephon Nr. 2979.

Geschäftsleitung u. Beteiligung
in Spez. Engros-Gl. Sib in Karlsruhe, wird jung. Herrn ge-
boten. Gefl. Off. erb. u. Nr. 4373a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Grosses Lager Badewannen, Badeeinrichtungen,
desgl. auch gebraucht, in best. Zustande B. 1200-14.6
Installationsgeschäft **Akademiestr. 16.**
Größ. Rabatt. Kein Laden.

Geld-Lotterie
zum Ausbau der Veste COBURG
17553 Geldgewinne. Bar ohne Abzug Mark
360,000
100,000
50,000
Coburger Geld-Lose à 3 M.
Lud. Müller & Co. H. C. Kröger Ferd. Schäfer
Berlin C. Berlin W. Düsseldorf
Breitestr. 5 Friedrlohstr. 193a Königs-Allee 52

Schnell-Schreibmaschine
Urania
mit strob-
bazer
Schrift
Curt Riedel & Co.
Zähringerstr. 77, 1 Treppe. • Telephon Nr. 2979.

Geschäftsleitung u. Beteiligung
in Spez. Engros-Gl. Sib in Karlsruhe, wird jung. Herrn ge-
boten. Gefl. Off. erb. u. Nr. 4373a an die Exp. d. „Bad. Presse“.

Grosses Lager Badewannen, Badeeinrichtungen,
desgl. auch gebraucht, in best. Zustande B. 1200-14.6
Installationsgeschäft **Akademiestr. 16.**
Größ. Rabatt. Kein Laden.

Todes-Anzeige.

Heute nacht halb 2 Uhr entschlief sanft unser treubesorgter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Altbürgermeister Matth. Vogel, Fabrikant

Ritter des Zähringer Löwenordens mit Eichenlaub

im Alter von nahezu 67 Jahren.

Hornberg, den 9. Mai 1911.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Ida Vogel, geb. Tschira.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachmittag halb 5 Uhr statt.



Trauer-Hüte

in allen Preislagen.

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstr. 205 Telef. 1609

Geld-Darlehen

mit ratenweiser Rückzahlung ohne Vorkosten. Viele Auszahlungen! Schnell und diskret. Hypotheken-Darlehensbesitzer F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Darlehensfrage 4 b. 814755.3.3

Pianino

sehr gut erh., wird f. 150 Mk. abg. G. Müller, Wilhelmstr. 4a, pl.

Pianino 5779*

gepielt, in gutem Zustand, ist mit fünfjähriger Garantie preiswert zu verkaufen bei Ludwig Schweidgen, Erbprinzenstr. 4.

500 Mark

Darlehen gegen hohen Zins und 10fache Sicherheit sofort gesucht. Offerten unter Nr. 7146 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 5.3

Kleine Speziale-Laden-Einrichtung

bereits neu, ist preisbillig abzugeben. 4316a.2.2

Junge Künstlerin, Sängerin

sucht zur Vervollständigung ihres Studiums ein Darlehen aufzunehmen. Offerten nur von Selbstgebern an F. K. 4414 an die Expedition unter Nr. 7872 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.4

Zu verkaufen

eleganter Wagen (als Coupé und als Biflorialwagen verwendbar), ein- und zweispännig zu fahren, für 2-4 Personen. Offerten untl. Nr. 4056a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 4.8

Zu kaufen gesucht

1 geb. Kombinations-Stehvelo-Auto-Rad 820x120, komplett m. Pneum., zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4320a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2.2

Motorrad

Opel, 3 PS, Magnetzündung, billig zu verkaufen. 415486

gebrauchte Kopierpresse

zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter Nr. 416470 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten. Grobher, guterhaltener, transportabler Waschkessel mit Feuerung zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 415480 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Schlosserherd

ein mittelgroßer, ist wegen Anschaffung eines kleineren und Garantie preiswert zu verkaufen. 41518.2.1

Zu verkaufen

Baugeschäft mit Baumaterialienhandlg. in einem landstädtischen Oberbahndamm (Bahnsation) ist wegen vorgerückten Alters des jetzigen Besitzers zu verkaufen. Der Platz würde sich auch zu jedem anderen Betriebe sehr gut eignen, da die Gebäulichkeiten noch ein etwa 5000 qm großes Gelände umgibt. Nur Uebernahme bezgl. Kauf ist eine Anzahlung von mindestens 10.000 M erforderlich. Offerten unter Nr. 4360a an die Exped. der „Bad. Presse“ zur Weiterbeförderung erbeten.

Schreibmaschine

fast neu, Stöwer Nr. 4, billig zu verk. Margrafstr. 30. 415483

größere Villa

in schönem Luftkurort mit regem Fremdenverkehr an Bahnlinie im Bad. Schwarzwald gelegen, für Pension oder kleines Sanatorium besonders geeignet, zu vermieten oder zu verkaufen, zu vermieten. Offerten unter Nr. 4286a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Federnbett

aus bestem Material, billig abzugeben. 41569

Handelsgärtnerei

in Lahr in Baden Verhältnisselber sofort billig zu verkaufen. Lage Mitte der Stadt, Wohnhaus m. Zubeh., 4 Gewächshäuser, heizb. Verkaufshalle. Offerten unter Nr. 4358a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. Eine der Neuzeit entsprechend gebaute

Dienstbotenbett

für 22 M zu verkaufen. 415604

Hausverkauf

In H. Amtsstadt Mittelbadens i. e. Haus m. Laden i. bester Lage f. 8500 M z. verk. Sichere Ertr. f. Modistin od. tüchtigen Herren- u. Damenschneider. Auch Damenfrisieralon i. noch nicht am Platz. Umg. 2500 M. Offerten u. Nr. 4133a a. d. Exp. d. „Bad. Presse“.

Kinderwagen

(Brennaboot), gut erhalten, zu verkaufen. 415484

Crème-Kleid

einmal getragen, für schlankes, 12-13jähr. Mädchen, zu verkauf. Brunnenstr. 7, Wd. 4. St. Kur.

190er Reichs-Abrethund

bill. zu verk. Köfnerstr. 27, 3. St. Verkauft 4363a.3.1

draht. Vorterrier

Rüde, 1 1/2 J. a., mit prima Stammbaum, vors. Gebrauchs- und Ausstellungs-Hund. Näheres bei L. Groh, Kaiserstr. 114.

Wiredale-Terrier

Rüde, 1 1/2 Jahre alt, sehr schön u. wachsam, guter Begleithund, etwas dressiert, hat billig zu verkaufen J. Ringwald, Strakenwart, 407a Verkauften, 4. Durlach.

Benzinmotore, Gasmotore Sauggasanlagen

Loftomobile, Dampfmaschinen, Dampfessel, Pumpen und Betriebsrichtungen gebraucht, in allen Größen, unter Garantie wie bei Neulieferung, wobei billigt abzugeben 945

Zu verkaufen

deutscher, rassenrein. Schäferhund (Gundin), 1 1/2 Jahre alt, äußerst wachsam. 7324

Gg. Heilmann

Maschinenbauanstalt Durlach, Tel. 1100 Nr. 20.

Alee, Acker- und Wiesenheu

hat preiswert abzugeben. 415116

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten teilen wir schmerz erfüllt mit, dass Gott unsere einzige liebe Tochter und Schwester

Susanna Josephina Naber

nach langen, schweren Leiden heute Montag 1/2 Uhr nachmittags im Alter von 17 Jahren 4 Monaten, versehen mit den hl. Sterbsakramenten, zu sich in die ewige Heimat gerufen hat.

Königsbach, den 8. Mai 1911.

Die tieftrauernd Hinterbliebenen:

Jakob Naber, Steueraufseher.
Maria Naber, geb. Schwoerer.
Josef Naber.

Die Beerdigung findet in Bühl (Amt Offenburg) am 10. Mai, abends 5 Uhr, statt und zwar durch Ueberführung von Königsbach nach Bühl, 4879

Damen - Hüte,

größte Auswahl, billigste Preise.

A. Herrmann,
Douglasstr. 8, III.
Modernisieren älterer Hüte.

Englisch, Französisch, Italienisch

Abend-Unterricht.

Honorar bei wöchentlich 2 Abenden (8-10 Uhr) per Monat 4 Mark. Anmeldungen unter Nr. 7872 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 4.4

Fransösisch!

Wer erteilt gründlich französischen Unterricht? Offerten mit Preisangabe unt. Nr. 415363 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wer gibt besserem Frauenleib **Zither-Unterricht?** Offerten unter Nr. 415517 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Kind,

hübsches Mädchen, wird an Kindesstatt abgegeben. Offerten bittet man hauptpostlagernd Karlsruhe mit ev. einmal. Vergütungsanspr. unt. N. E. G. abgeben zu wollen.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben, guten, treubesorgten Gatten, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel

Emil Heribert Roth

Schlosser

von seinem schweren Leiden zu erlösen und in die ewige Heimat abzurufen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Emma Roth, geb. Schuler, nebst Kindern.
Georg Demmel.
Bertha Demmel, geb. Roth.
Karl Ehrmann.
Emilie Ehrmann, geb. Roth.

Karlsruhe, Neokarsulm, den 9. Mai 1911. 7885

Die Beerdigung findet Donnerstag mittag 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.



Verein ehem. Bad. Leib-Dräger

Karlsruhe

Protector Seine Königl. Hoheit Großherzog Friedrich II.

Den Kameraden die traurige Mitteilung von dem erfolgten Hinscheiden unseres lieben Kameraden

herrn Emil Roth, Schlosser.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, den 11. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt. Wir bitten um zahlreiche Beteiligung.

7884 Der Vorstand.

Danksagung.

Für die Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines unvergesslichen, lieben Gatten, unseres Bruders, Schwiegersohnes, Schwagers und Onkels, sowie für die zahlreiche Beteiligung am Leichenbegängnis von hier und auswärts sprechen wir unsern tiefgefühlten Dank aus, insbesondere auch der Vorstandschafft der ehem. bad. gelben Dräger. 7876

Im Namen der tieftrauernd Hinterbliebenen:

Frau Marie Droll, geb. Hodapp.

Todes-Anzeige.

Am gestrigen Tage verschied nach kurzer Krankheit durch einen Schlaganfall mein innigstgeliebter Mann, unser treubesorgter Vater, Sohn, Schwiegersohn, Bruder und Schwager

Wilhelm Nees

Großh. Grenzkontrollleur

Leutnant der Reserve im 17. Königl. Bayerischen Infanterie-Regiment Drff.

Leopoldshöhe, Baden, den 9. Mai 1911.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Trauerfeier in Leopoldshöhe findet Donnerstag, den 11. Mai 1911, vormittags 10 Uhr statt. Die Beerdigung Freitag, den 12. Mai, vormitt. um 11 Uhr, vom Bahnhof Gelnhausen ab. 4375a

Danksagung.

Für die wohlthunenden Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste meines nun in Gott ruhenden lieben Sohnes, unseres guten Bruders, Schwagers und Onkels

Jakob Sünder

für die Kranzspenden, das zahlreiche Leichenbegängnis, sagen wir herzlichen Dank. Besonderen Dank für die liebevolle Pflege der Krankenstchwester im städt. Krankenhaus. Ueberaus frohlich und wohlthunend berührte uns die Trauerrede des Herrn Stadtpfarrer Hindenlang. Auch vielen Dank der Firma G. Braun der trauernden Hinterbliebenen:

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Frau Elisabeth Sünder, Witwe,
Frau Elisabeth Barth, geb. Sünder, 7888
Franz Barth.

Trauerbriefe werden rasch und billig angefertigt in der Druckerei der „Badischen Presse“.

ottibus
Meister
aufsehen
en. —
entfähe
bestrit-
Kier-
N.)
paare,
Das
schland
nn die
Loren
Das
en.
lehten
storfo-
stiefige
weiten
schöne
scheint
zu ge-
färung
Pferde
in, das
de des
Das
ndida
ollen
größte
ne im
euent-
rt als
ermals-
einbe-
gettige
retten,
274.10
176.10
249.10
208.50
380.—
173.20
212.—
93.10
93.10
93.25
2 1/2
208. 1/2
166.—
263. 1/2
187. 1/2
156. 1/2
18 1/2
104. 1/2
235. 1/2
175. 1/2
208. 1/2
185. 1/2
e).
47.20
36.—
58.50
11.—
17.37
92.80
96.50
11.40
91.20
a.—
95.77
96.75
92.60
16.—
16.91
5 1/2
19 1/2
4 1/2
5 1/2
7 1/2
7 1/2
18 1/2
06—
28 1/2
29 1/2
50—
82 1/2
1.
76 1/2
32 1/2
ehrt
der
der
den.
5810

Ernennungen, Versetzungen, Zurücksetzungen etc.
 der etatmäßigen Beamten der Gehaltsklassen H bis K, sowie Ernennungen, Versetzungen zc. von nichtetatmäßigen Beamten. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Statmäßig angestellt:
 Aufseher Wilhelm Jörger beim Landesgefängnis Freiburg.
Versetzt:
 Gerichtsvollzieher Karl Freisets beim Amtsgericht Karlsruhe zum Amtsgericht Staufen.

Zugewiesen:
 die Aktuar: Wilhelm Hillenbrand beim Amtsgericht Lörrach dem Amtsgericht Wiesloch, Hermann Streif beim Amtsgericht Tauberbischofsheim dem Amtsgericht Oberkirch, Emil Sombrowski beim Amtsgericht Bruchsal dem Amtsgericht Mannheim, Peter Bär beim Amtsgericht Weinheim dem Amtsgericht Lörrach.

Uebertragen:
 dem Aktuar Reinhard Peter beim Amtsgericht Gengenbach eine nicht-etatmäßige Aktuarstelle beim Amtsgericht Tauberbischofsheim, dem Aktuar Emil Gerold beim Amtsgericht Mannheim eine nicht-etatmäßige Aktuarstelle bei diesem Gericht.

Entlassen:
 Aktuar Eugen Altenbach, zuletzt beim Amtsgericht Waldbrunn. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern.
Zugezogen:
 Revisionsgehilfe Bertold Breunig in Freiburg dem Bezirksamt Tauberbischofsheim, Revisionsgehilfe Fritz Hoderer in Forzheim dem Bezirksamt Freiburg.

Versetzt:
 der charakterisierte Polizeiwachmeister Karl Thorwarth in Heidelberg nach Karlsruhe.

Entlassen auf Ansuchen:
 Schußmann Martin Weber in Karlsruhe, Gehülfes Uebertritts in den Eisenbahndienst, Schußmann Alexander Wiltowski in Mannheim.

— Großh. Landesobermerkmaleamt. —
Zugewiesen wurden:
 Handelslehrerassistent Karl Becker in Meersburg als Aushilfslehrer der Handelsschule in Karlsruhe, Unterlehrer Siegfried Heinen in Meersburg als Hilfslehrer der Gewerbeschule in Mannheim.

— Großh. Verwaltungshof. —
Beamteneigenschaft verliehen:
 dem Gewerbegehilfen Anton Berger und der Wärterin Emilie Nonnenmann, beide bei der Heil- und Pflegeanstalt Menau, dem Wärter Georg Scholl bei der Heil- und Pflegeanstalt Wiesloch.

— Großh. Gendarmerie-Korps. —
Befördert:
 Johann Weber, Vizewachmeister in Kork, zum Wachmeister.

Im Zivildienst angestellt:
 Johann Georg Glatt, Gendarm, als Kanzeleihilfe bei Großh. Bahnbauinspektion Heidelberg, Hubert Buch, Kanzeleidiener beim Korpskommando, als Kanzeleihilfe beim Großh. Ministerium des Innern, Joseph Anton Wunderle, Gendarm, als Kanzeleihilfe bei Großh. Bahnbauinspektion Freiburg, Konstantin Hamm, Gendarm, als Kanzeleidiener beim Großh. Korpskommando.

Versetzt:
 Anton Regensburger, Vizewachmeister, von Graben nach Karlsruhe; die Gendarmen: Wilhelm Andreas Häfner von Tiefenbrunn nach Graben, Karl Friedmann von Möhringen nach Waldshut, Otto Ferdinand Franz von Fülgen nach Rheinheim, Hermann Eberhard von Niederesbach nach Grafenhausen, David Hummel von Konstanz nach Niederesbach, Friedrich Hepler von Rheinfelden nach Möhringen, Bernhard Höfeler von Schlussee nach Triberg, Nikolaus Dreger von Donaueschingen nach Schlussee, Karl Haas von Triberg nach Donaueschingen, Matthias Keller von Zell i. W. nach Schliengen, August Hellingner von Schönau nach Zell i. W., Karl Stang von Offenburg nach Schönau, Georg Steiner von Eitenheim nach Kirchgarten, Heinrich Schienbein von Wertheim nach Hohmersheim.

gen, August Hellingner von Schönau nach Zell i. W., Karl Stang von Offenburg nach Schönau, Georg Steiner von Eitenheim nach Kirchgarten, Heinrich Schienbein von Wertheim nach Hohmersheim. Aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finanzen, — Zoll- und Steuerverwaltung. —

Ernannt:
 der Grenzaufseher Ferdinand Helm in Mannheim zum Revisionsaufseher, der zurbegeleitete Gerichtsvollzieher August Stober zum Unterbeher in Ruxheim.

Versetzt:
 der Unterbeher Heinrich Flug in Hilsbach nach Leutershausen.

Zurückgekehrt:
 unter Anerkennung seiner langjährigen treu geleisteten Dienste: der Steuerausgeber Michael Burgmann in Eggenstein.

Personalmeldungen
 aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.
 Barber-Gunning, Leutnant im 3. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 50, bis auf weiteres zur Dienstleistung bei der Landesaufnahme kommandiert. von Schüb, Hauptmann und Batterie-Chef im 4. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 66, unter Verleihung des Charakters als Major zum Stabe des Feldartillerie-Regiments von Clausen (1. Oberstleut.) Nr. 21 versetzt. Richter, Hauptmann im 4. Bad. Feldartillerie-Regiment Nr. 66, zum Batteriechef ernannt.

Das 29. Jahresfest der evangel. Stadtmiffion.
 Karlsruhe, 9. Mai. Unter großer Beteiligung wurde letzten Sonntag in der Stadtkirche das 29. Jahresfest der evang. Stadtmiffion gefeiert. Auch Großherzogin Luise wohnte demselben an. Ebenfalls Herr Prälat Schmitthener als Vertreter des Oberkirchenrats. Die Festfeier selbst war veranlaßt durch den prächtigen Gorgelgang des Vereins für evang. Kirchenmusik „Der Herr ist mein Hirte“ unter Leitung des Herrn Musikdirektor Thiede und das erhebende Orgelspiel des Herrn Hauptlehrer Hindernicht.

Die erste Rede hielt Herr Stadtpfarrer Kühlewein, der erste Vorsitzende des Aufsichtsrats der Stadtmiffion, er sprach auf Grund von Luc. 19, 41 über das rechte Motiv der Stadtmiffionsarbeit, das innere Weh, das sich in den Tränen Jesu über Jerusalem offenbart.

Der darauffolgende Jahresbericht von Herrn Pfarrer Bender gab im Anschluß an das Gleichnis vom „verlorenen Groschen“ eine Uebersicht über die Arbeit der Stadtmiffion. Er zeigte, wie viele verlorene Groschen sich auch in unserer Stadt befinden, was Trunksucht und Unfittlichkeit für Jammer anrichten, wie das Familienleben vielfach zerrüttet ist und die Kinder oft schon früh auf schlechte Wege geraten, wie aber andererseits auch die Stadtmiffion an der Arbeit ist, als treue Gehilfin der Kirche das verlorene zu suchen und das gefährdete zu bewahren. In etwa 30 wöchentlichen Versammlungen für Junge und Alte wirkte sie z. B. in drei Kinder-gottesdiensten für 12-1400 Kinder, in drei Schülerbibelkranzchen für die Schüler unserer Mittelschulen, in fünf Vereinigungen mit zusammen 300 Mitgliedern für die konfirmierte männliche und weibliche Jugend, wobei auch auf deren soziale Wohlfahrt Bedacht genommen wird, ebenso aber auch in besonderen Veranstaltungen für Erwachsene, Hausväter und Hausmütter. Dazu kommt als wichtigste Stadtmiffionsarbeit das persönliche Nachgehen in den ca. 6000 Haushalten, welche die Stadtmiffionäre jährlich machen in Angelegenheiten der Armenpflege, des Krankenbesuchs, der Beratung in Erziehungsfragen und allen möglichen inneren und äußeren Nöten.

Neu aufgenommen ist die Trinkerrettung durch das „blaue Kreuz“, energisch fortgeführt die Rettungsarbeit des evang. Fürsorgevereins an den Opfern der Unfittlichkeit durch das evang. Zufluchtsheim. Der neu aufgenommene Zweig der männlichen Diakonie, d. h. Krankenpflege an Männern durch männliche Kranken-pfleger, hat sich erfreulich entwickelt. Zur Zeit stehen drei Diakonen in der Arbeit. Der Bericht schloß mit einem warmen Appell an die Opferwilligkeit der Freunde der Stadtmiffion, da ihre

finanzielle Lage keine rosige ist. Um so ermutigender wirkte die Festpredigt des Herrn Pfarrer Schrent an Strahburg, die hinwies auf den, der das Friedenswort der Stadtmiffion trägt mit seiner ewigen Gotteskraft und selbst die Mitarbeiter an demselben fertig macht zu allerlei guten Werken.

Ein erhebendes Gebet des Herrn Prälaten Schmitthener schloß den Gottesdienst in der Kirche, dem sich um 6 Uhr eine Nachfeier im Vereinshaus angeschlossen, die ca. 300 nähere Freunde der Stadtmiffion noch für einige Stunden vereinigte.

Turnlehrer-Fortbildungskursus in Dresden.

Karlsruhe, 9. Mai. Der Landesverein seminaristisch und technisch gebildeter Lehrer an den Höheren Schulen Sachsens beabsichtigt, aus Anlaß der Hygiene-Ausstellung in der Zeit vom 1. bis 5. Juli d. J. einen Turnlehrer-Fortbildungskursus in Dresden zu organisieren. Der Kursus bezweckt, alle neuzeitlichen Fragen auf dem Gebiete der körperlichen Erziehung zur Verhandlung zu bringen: 1. Die neuzeitlichen Fortschritte auf dem Gebiete der Psychologie der Leibesübungen; 2. Die Stellung des Turnens zum Sport; 3. Kunst-erziehung und Turnen; 4. Rhythmik und Gymnastik; 5. das neuerliche Eindringen des schwedischen Systems; 6. die Bestrebungen zur Forderung der Wehrhaftigkeit unseres Volkes durch Jugendpflege. Als Vortragende sind folgende Sachautoritäten gewonnen worden: Sanitätsrat Professor Dr. Schmidt-Bonn, Dr. med. Wagner-Hohenlobbes-Dresden, Geheimer Hofrat Professor Dr. Treu, beziehungsweise Professor Herrmann-Dresden, Professor Dr. Jacques-Dalozze-Hellerau, Turninspektor Müller-Altona, Hauptmann von Hengendorf, 2. Grenadier-Regiment, Dresden. Im methodischen Teile sollen die charakteristischen Formen der bedeutendsten deutschen Turnschulen zur Vorführung kommen. Dazu sind eingeladen worden und haben zum Teil auch schon zugestimmt die fünf deutschen Turnlehrer-Bildungsanstalten. Des weiteren sind gewonnen worden: Oberlehrer Schröder-Berlin; Uebungen des Niederballens und Aufspringens; Oberlehrer Eckardt-Dresden; die natürlichen Bewegungen als Grundlage des Turnens. Einen hervorragenden Nutzen werden die Teilnehmer am Kursus durch die unter sachmännlicher Leitung erfolgende Führung durch die einzigartige schulgymnastische Abteilung der Ausstellung haben, der ein voller Tag vorbehalten wird. Am 2. Juli werden die Teilnehmer der großen „Baterländischen Festspiele kennen lernen, die auf nationaler Grundlage mehr als 5000 aktive Teilnehmer aus allen Kreisen der Bevölkerung vereinigen. Die badischen Turnlehrer werden vom großh. Ober-schulrat auf dieses Unternehmen hingewiesen. Gesuche um Urlaub zur Teilnahme an diesem Kursus sind spätestens bis 1. Juni d. J. auf dem Dienstweg von denselben einzureichen.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Geburten:
 1. Mai: Anna Marie, B. Michael Löw, Tagelöhner; Otto Berthold, B. Karl Hölzer, Schlosser. — 2. Mai: Emil, B. Gustav Pöppe, Dienstmann. — 4. Mai: Karl Ludwig, B. Ludw. Schmitt, Fuhrmann.
Todesfälle:
 6. Mai: Maria Rosar, Köchin, ledig, alt 30 Jahre; Otto Ruth, Soldat, ledig, alt 21 Jahre; Gustav Peter, Kafnerwärter, Ehemann, alt 42 Jahre; Edmund, alt 3 Monate 16 Tage, B. Franz Franz, Dreher; August, alt 2 Monate 5 Tage, B. Heinrich Moos, Landwirt. — 7. Mai: Karl Dürr, Schlossermeister, Ehemann, alt 60 Jahre; Willi, alt 3 Jahre, B. Karl Knab, Küfer. — 8. Mai: Leopold Häfner, Schuhmacher, Ehemann, alt 60 Jahre.

Im wunderschönen Monat Mai

ist die günstigste Zeit für den Hausputz, und die meisten Hausfrauen sind auch jetzt dabei, alles, was überhaupt gereinigt werden kann, vorzunehmen. Wie viel schnellere und leichtere würde manche Frau aber mit der Arbeit fertig sein, wenn sie die gute Wirkung von S u n s Salm-Terp-Seife schon erprobt hätte. S u n s gibt eine billige, sparame, milde Abseifung, wie sie jede Hausfrau gern hat.

Haare lassen



sich vielseitig behandeln, wirklich pflegen nur durch wenige Mittel. Das bekannte „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ hat sich seit vielen Jahren millionenfach bewährt und findet immer größere Verbreitung bei allen Gebildeten, die durch Hebung der natürlichen Funktion der Kopfhaut gesundes und schönes Haar anstreben. „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ macht das Haar schuppenfrei, glänzend und gibt auch dürrigem Haar volles Aussehen. — Man verlange beim Einkauf ausdrücklich „Shampoo mit dem schwarzen Kopf“ mit der nebenstehenden Schutzmarke und lehne Nachahmungen des Original-Fabrikates kategorisch ab. (Paket 20 Pf., 7 Pakete M. 1.20) auch mit Ei-, Teer- oder Kamillen-Zusatz (Paket 25 Pf., 7 Pakete M. 1.50) in allen Apotheken, Drogerien und Parfümeriegeschäften erhältlich.

Hans Schwarzkopf, G. m. b. H., Berlin N 37.

200 Pflanzler-Zigarren umsonst!

Kaufen wieder gr. Gelegenheitspartien u. berend. daraus, folgende Boral reich, 200 7 Pflanzler-Zig. f. 11.90 Mk., 200 ff. 8 Pflanzler-Zig. f. 12.90 Mk. oder 200 hochf. 10 Pflanzler-Zig. f. 14.90 Mk. Außerdem geben 200 Pflanzler-Zigarren gratis für Weiterempfehlungen. Also diesmal 400 Zig. f. 11.90, 12.90 oder 14.90 Mk. Nur wer bis 18. Mai bestellt, erb. die 200 Stück umsonst. Garantiefchein: Bei Nichtgefallen Geld zurück. Gade & Co., Hamburg 36. 4331a

Vornehme Existenz.

Für Karlsruhe ist ein außergewöhnlich chancenreiches Unternehmen sofort zu verkaufen. Es handelt sich um eine aufsehenerregende nat. gesch. Weltneuheit, die behördlicherseits genehmigt ist und Branchenerkenntnisse nicht erfordert. Dauerndes Einkommen ohne jedes Risiko mindestens 12-15000 Mk. pro Jahr. Schnell entschlossene Herren, die über einige Vermittel verfügen, erhalten nähere Auskunft unter Nr. 4144 durch die Exped. der „Bad. Presse“. 33

Altrenommiertes, größeres, ausgezeichnet. rentierendes **Geniechtw.-Geschäft im bad. Oberland nur weg. Zuruhefetzung zu verkaufen.**

Artifel: Eichen-, Kirsch-, Weich-, Nollw., Eichen-, Schuhw., Kolonialw. zc. zc. Der Umsatz ist über 100 000 Mk. ohne jegl. Reifen. Schöne Läden, Magazine und Wohnräume sind reichl. vorhanden und alles in tadellosem Zustand. Event.

Griffenz für 2 Herren.

Zur Angahlung sind ca. 35 000 Mk. bar nötig und gute Bürgschaft. 8467a

A. Herrmann, Stuttgart, Rotenbühlstraße 7.

Früher oder später

kommt jeder Automobilist zu der Ueberzeugung, dass er auf

Continental Pneumatik

am billigsten fährt.



Continental-Caoutchouc- u. Gutta-Percha-Compagnie, Hannover.



Bäckerei

Gutgehende in Mittelbaden zu verkaufen oder zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 4550a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Tausch.

Ich möchte mein in Weierheim günstig am Bahnhof gelegenes großes Geschäftshaus gegen kleines Haus oder Villa in Karlsruhe oder Ortenoten vertauschen. Offerten unter Nr. 7149 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Automobile.

Modernes Bierfäger, Bierzylinder, fast neu, vollständig kompl., sowie ein gut erhaltener Zweigylinder, mit Luxus- und Geschwindigkeitsverbilligt zu verkaufen. 116357

Joseph Schaub, Sophienstr. 41.

Neues Pianino.

modern, von bedeutender Firma, Hofpianosfabr., Kreuzfakt. Schöners, für 450 Mk. zu verkaufen. 116357

Eugen Kuemmerle, 62 Amalienstraße 12, Qd. 8, Karlsruhe.

6 Tage zur Ansicht, portofrei, ohne Kaufzwang, ohne Anzahlung

Beide Gläser sind erstklassig, modernster Konstruktion mit Mitteltrieb zum gleichzeitigen Einstellen für beide Augen, mit grossen 24-mm-Objektiven. Grosses Gesichtsfeld, grosse Lichtstärke und vor allem Dingen eine brillante Schärfe sind besondere Vorzüge beider Gläser, welche deren Beliebtheit in weitesten Kreisen begründet haben. — Um die grossen Vorzüge anderer Systeme gegenüber jedermann zu beweisen, senden wir auf Wunsch solvenzenten beide Gläser franko 6 Tage zur Ansicht und Auswahl. — Keines der beiden Gläser braucht man zu behalten. — Prospekt über andere auch billigere Gläser kostenlos.

Hensolds Prismen-Binocle
6 malige Vergrösserung, Preis Mark 158.—, mit Etui und Riemen, Monatszahlungen von 6.— M. an, im Gebrauch seiner Exzellenz des Grafen von Zepplin bei seinen Tages- und Nachtfahrten.

Voigtländers Prismen-Binocle
6 malige Vergrösserung, Preis Mark 140.—, mit Etui und Riemen, Monatszahlungen von 6.— M. an.

Photographische Apparate, neueste Modelle erster Fabriken wie Voigtländer & Sohn, Meyer u. a. liefern wir gegen bequeme monatliche Zahlungen laut unserer Kamera-Preisliste.

Köhler & Co. Breslau XIII
Goethestrasse 88 A.

Offene Stellen aller Berufe enthält stets die Zeitung: Deutsche Patenzen- und Chinggen 76.

Chauffeur,
gelernter Schloffer, mit guten Empfehlungen, sucht
Automobilhaus Eberhardt
Amalienstrasse 57.

Chauffeur
der auch in der Fabrik als Schloffer arbeitet, zum sofortigen Eintritt gesucht.
7373.2.1

Maschinenfabrik Louis Nagel
Karlstrasse-Wahlburg.

Chauffeur
sofort gesucht. Dauernde Stellung verbunden mit Nebenarbeiten. Gute Verdienste mit prima Zeugnisse wollen ihre Offerte mit Gehaltsanprüchen unter Nr. 7388 an die Exp. der „Bad. Presse“ richten. Von hiesiger Fabrik geordneter, zuverlässiger

Mädchen,
ein tüchtiges, das gut kochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, bei hohem Lohn in kleine Familie auf 1. Juni gesucht. Zeugnisse erbeten. Frau Fr. Schneider, sen., Forstheim, Kreuzstr. 14. 4278a

Monatsfrau-Gesuch
per 15. Mai od. 1. Juni, eine unabhängige, reinliche.
Kronstrasse 11, II.

Junge Mädchen
im Alter von 14—15 Jahren finden dauernde Beschäftigung bei
F. Wolff & Sohn,
Durlacherallee 31/33. 6.3

Saillenarbeiterin
sofort gesucht.
Amalienstrasse 24, part.

Stellen-Gesuche.
Jg. Bautechniker,
4 Sem. Baugewerkschule u. 3 Sem. Hochschule, sucht entspr. Stellung eventl. Aushilfe. Off. unt. W15580 an die Expedit. der „Bad. Presse“.

Junger Mann
mit langjähriger Praxis sucht Stelle als
englischer Korrespondent
bei mäßig Gehaltsanprüchen. 3.2 Off. Offert. unter Nr. 4338a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Junger Mann m. schöner Handschrift sucht Stellung als Lagerist. Offerten unter W15248 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Verkäuferin gesucht.
Offerten unter Nr. W15476 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Witwe sucht Stellung
als Hausverwalterin oder dergl. Bürde Hausarbeit mit übernehmen oder auch eine Filiale annehmen. Kleine Kautions kann gestellt werden. Offerten unter Nr. 4336a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Landhaus,
5 Zimmer, Küche, hübscher Garten, für 380 M. jährlich zu vermieten.
4347a C. Steinmetz, 3.1
Thomashof bei Durlach.

Werkstatt
Schützenstrasse 42 ist eine Klein-Werkstatt auf Hof od. ipat. zu verm. 2161*
Näheres im Laden.

Vorholzstrasse
sind moderne, komfortable **Servicis-Wohnungen** von 5 bis 7 Zimmern auf 1. Juli 1911 oder früher zu vermieten.
Näheres bei Fr. Frey, Belfortstrasse 7, 2. St.

Schöne Manfardtenwohnung,
Wdbs. 4. Stod, 2 Zimmer u. Zubehör per 1. Juli zu vermieten.
W15391 Ndb. Sternbergstr. 6, pl.

Offenbahnstrasse 30, am Friedhof, ist per 15. Mai oder später eine schöne 3 Zimmerwohnung mit Balkon u. Veranda zu verm. W15493 Ndb. Schützenstr. 68, II.

Leisingstrasse 9 schöne 6 Zimmerwohnung mit Balkon, ohne vis-à-vis, Bada. u. reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. W14972. Näheres im Laden.

Manfardtenstrasse 8 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller u. Hinterh. 1. Stod, auf 1. Juli oder früher zu verm. W15487 Ndb. Luisenstr. 39, II.

Schützenstrasse 79, Sib., part., ist eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller auf 1. Juli zu vermieten. Ndb. 2. Stod, Wdbs. W15494

Winterstrasse 11 in freistehendem Hinterhause schöne 3 Zimmerwohnung mit Zugehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näheres Marienstrasse 70, 2. St. W15239.3.2

Poststrasse 16, ist im 2. St. eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. Zu erfr. im Laden. W1514.8.1

Poststrasse 44, Ed. Weinreinerstrasse, ist im 2. Stod eine sehr freundliche Wohnung von 4 Zimmern mit Bad und Manfardten auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stod, rechts. 6625

Bähringerstrasse 106 ist eine Wohnung im Erdgeschoss mit 2 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Angul. von 11—3 Uhr. W15524

Elegant möbl. Zimmer
zu vermieten. W15509
Ablerstrasse 15, 1 Streppe, lhs.
Gut möbl. Parterrezimmer in ruhiger, freier Lage, gutem Hause, zu vermieten. W14577.4.3
Klaudenstr. 54, part. 118.

Einf. möbl. Zimmer (W. 10. 10)
ist per 1. Juli zu vermieten.
W15350.2.2 Wilhelmstr. 10 i. Hof 1.

Amalienstrasse 24, part., ist in best. kindl. Haushalt eleg. möbliertes Zimmer mit Gaslicht und Wadbenüßig. lof. zu vermieten. W15391

Bernhardstrasse 6, part., ist ein gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an Herrsch. Fräulein zu verm. Auch vorübergehend. W15495

Brunnenstrasse 7, Wdbs. 4. Stod, bei Kurz, ist ein möbl. Manfardtenzimmer zu verm. W15375

Douglasstrasse 8, III., Ed.-Salon-Zimmer, gut möbl., per 1. Juni an best. solid. Herrn zu verm. Erdbringerstrasse 24, 3 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer mit Schreibstisch, mit oder ohne Pension, per sofort zu vermieten. W15229.2.2

Klaudenstrasse 24, IV., r., schön möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. W15496

Kriegstrasse 8, 1 Streppe rechts, ist ein großes Zimmer mit 1 oder 2 Betten sofort billig zu vermieten. Marienstrasse Nr. 70 ist eine Einzimmer- und eine Zweizimmer-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im 2. Stod. W15240.3.2

Schützenstrasse 23, III., ist nettl. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf 15. Mai od. 1. Juni zu vermieten. W15500

Waldhornstr. 28a, 4. St., nächst der Kaiserstr. sind 2 gut möbl. Zimmer mit Pension sogleich billig zu vermieten. W15515

Bähringerstr. 63, nahe dem Markt, 3. 1 Streppe rechts, ist gut möbliertes Zimmer, ohne vis-à-vis, mit Aussicht in Garten, zu vermieten. Anzusehen von 1—1/2 Uhr od. abends nach 7/8 Uhr. W14875.6.8

In Nüppurr, freie Lage, ist schön möbl. Zimmer
mit schöner Aussicht u. Balkon zu vermieten.
Offerten unter W15506 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Miet-Gesuche
Werkstätte gesucht,
Mitte der Stadt, für ruhig. Geschäft. Offert. mit Preis unt. Nr. W15471 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kinderloses Beamtenpaar sucht zum 1. Juli oder 1. August 4 Zimmerwohnung. Offerte, nur mit Preisangabe unter Nr. W15474 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ein Frau sucht möbl. Zimmer zu vermieten. Offert. unt. W15507 an die Exp. der „Bad. Presse“.

2 unmöbl. Zimmer,
wenn möglich mit Bedienung, gef. Südmühlstr. od. Rühlburg bezogen. Offerten unter Nr. W15185... an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Bürodiener
gesucht, der die Registratur sowie die Anfertigung von Zeichnungspausen mit zu erledigen hat. Der Posten wäre evtl. für einen Salvenreiber geeignet. Stellung von mindestens M. 1000.— Kautions verlangt.
Bewerbungen unter Nr. 7377 an die Exp. der „Bad. Presse“ 2.1

Kräftiger, fleißiger und ehrlicher Junge für Kommissionen in den Nachmittagsstunden per sofort gesucht. Zu melden Leisingstrasse 5, im Laden. W15482

Drogerie
sucht
Lehrling.
Kost und Logis im Hause. Off. Offerten unter Nr. 7306 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Suche zum sofortigen Eintritt:
1 Kellner-Lehrling,
1 Koch-Lehrling.
Hotel Balance,
Genf.
4288a

In eine Metzgerei u. Wurstgeschäft wird ein besseres, ehrliches **Mädchen**
aus guter Familie, zur Mithilfe im Laden u. etwas Hausarb. gef. Offerten unter Nr. W15072... an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Gesucht
auf 15. Mai ein einfaches, solides **Zimmer-Mädchen,**
welches im Bügeln und Nähen erfahren ist. W14468.3.3
J. Wilkens, Raftatt.

Einfache Stütze!
Gesucht per sofort ein tüchtiges nettes Mädchen in einfachen bürgerlichen Haushalt. Familienanschluß geboten. 4322a
Frau Dora Mogel,
Forstheim, Luisenplatz.

Dienstmädchen,
welches etwas kochen kann, per sofort zu hunderlösem Ehepaar gesucht. Zu erfragen
Schuhhaus Metropole,
7387 Kaiserstrasse 70.

Gesucht
wird auf 1. Juli nach Forstheim ein in der gut bürgerlichen und reinlichen selbständige Mädchen bei hohem Lohn u. guter Behandlung. Dasselbst wird auch ein reinliches Zimmermädchen, das an bügeln, aber nicht nähen kann, angenommen.
Offerten unter Nr. 4273a... an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Auf 15. Mai oder 1. Juni wird ein fleißiges
Mädchen
nach Forstheim gesucht, das gut bürgerlich kochen kann.
Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen erbeten an Frau Fabrikant Weis, a. St. Schloss Dornegg, Bahnhst. Gundelsheim.

Fleißiges braves Mädchen für häusliche Arbeiten in kleine Familie auf 15. Mai. Kochen können nicht nötig. Frau Ingenieur Walz, 7307.2.2 Angartentstr. 20.

Tüchtiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird bis 1. Juni gesucht. W15163.3.3
Kaiserstr. 187, 2. Stod.

Ein tüchtiges, gutemprobierenes Mädchen wird für Küche u. Hausarbeit zum baldigen Eintritt gesucht. Näheres
Borholzstrasse 21, partierre.

Schreibmaschinenarbeit als Nebenbeschäftigung
für einige Tagesstunden zu vergeben. (Diktat u. Absch.) Angeb. u. W15529 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Für das kaufm. Büro einer groß. Fabrik wird zu bald. Eintritt
tüchtige Stenotypistin
gesucht. Off. mit Zeugn. und Gehaltsanprüchen unt. Nr. 4289a an die Exp. der „Bad. Presse“ 3.2

Hohen Nebenverdienst
sichert sich jeder der den Verkauf meiner
Gesundheits-Cremes

Putze nur mit
Globus
Putzextract
Bester Metallputz der Welt.

Prima Apfelwein
berendet in Reibfässern d. 40 Str. ab per Liter 26 Pf. 4040a
Fr. Bögl, Oberfrdn.
Eleganter Kinderwagen,
einmal gebraucht, um Drittel des Kaufpreises abzugeben. W15531
Kaiserstrasse 112, 3. Stod.

Wer
etwas zu kaufen sucht,
etwas zu verkaufen hat,
eine Stelle sucht,
eine Stelle zu vergeben hat,
etwas zu vermieten hat,
etwas zu mieten sucht,
inseriert am erfolgreichsten und billigsten in der

Badischen Presse
Expedition:
Ecke Sammlerstrasse und Birkel.

Stellen-Angebote.
Von Fabrik für Eisenkonstruktionen wird ein jungerer

Techniker
zu bald. Eintritt gesucht.
Off. mit Zeugn. u. Gehaltsanpr. unter Nr. 4288a an die Exp. der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Junger Mann
für Rechnungswesen und Kalkulationsarbeiten gesucht. Auf gute Aufnahmungsabgabe u. sicheres, flottes Arbeiten wird besonders Wert gelegt. Angebote mit Lebenslauf und Gehaltsanprüchen unter Nr. 4361a an die Expedit. der „Bad. Presse“.

Redegewandte
treuhame Herren (Familienväter bevorzugt) finden durch Aufnahme neuer Volksversicherungen dauernde sichere Stellung. Praktische Einarbeit, daher keine Branchenkenntnis notwendig. Brauchbare Bewerber, die in Karlsruhe wohnen müssen und festes monatl. Gehalt von 100—125 M. beziehen, wollen Offerten unter Nr. W15475 an die Exp. der „Bad. Presse“ einreichen. W15511

Junge Leute
süde zum Betrieb einer Manufaktur. Beschäftigt, welche welche schon in ol. Branche tätig waren, bevorzugt. Zu meld. Kaiserstr. 61, Zigarren-Geschäft. W15511

Existenz.
Wir würden einem tüchtigen, soliden Herrn oder einer Firma, bei
Freiuren, Drogerien u.
gut eingeführt, ein Kommissionslager von unseren Pudrasdraparaten errichten. Sicherheit oder Bürgschaft unbedingt nötig. Hoher Verdienst — leichtes Arbeiten. 4370a
Dr. Sch... & Co. München VIII.

Wirklich großen, reellen Verdienst
erzielen Herren mit einigen hundert Mark Kapital durch Verkauf eines in jedem Haus gebrauchten Artikels.
Offerten unter Nr. 4357a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
Für alle größeren Kläse sind geeignete Herren gesucht.

Alleinvertriebs- u. Fabrikationsrecht
verdielt, geschützte Haushalt-, Massenartikel sofort bezugsweise zu vergeben. Guormer Verdienst für jedermann ohne Fachkenntnis. Erford. Kapital 200—300 M.
Offerten unter Nr. W15477 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.
2-5 Mh. u. mehr tagl. zu verdienen. Besch. gratis.
—Abreisen-Berlag Joh. S. Schulz, 8142a.10.10

General-Vertretung
für den hiesigen Platz und Umgegend zu befehen. Bei Kolonialwaren- und Delikatessenhändlern, Hotels, Anstalten u. aut eingeführte Herren werden um ausführl. Offerten mit Referenzangaben unter M. F. 3525 an **Rudolf Mosse, München,** gebeten.

Dauernd gut lohnende Beschäftigung
in freier Luft, können redegewandte, anständige Leute beim Vertrieb von Nahrungsmitteln erhalten. Kleine Siderbeit für Ware wird verlangt.
Melbungen Mittwoch, 10. Mai, von Mittag an, Douglasstrasse 22, im Laden.

Tüchtige Rockarbeiter
für Lohnstarif I per sofort gesucht.
7390
Spiegel & Wels.

Büglerinnen Arbeiterinnen
zu sofortigem Eintritt gesucht.
7379.2.1
Dampfwaschanstalt Angust Pfütznern
Nüppurr, Langestrasse 2.

Arbeiterinnen
finden sofort lohnende Beschäftigung.
Papierfabrik
Bogel, Bernheimer und Schnurmann
Gesellschaft mit beschränkter Haftung
Ettlingen.
4376a

Die Bekanntmachung

über unsere Geschäftsaufnahme ergänzen wir durch nachstehende Veröffentlichung der bislang von uns eingerichteten Subdirektionen.

- 1. für Berlin und Brandenburg: Berlin, Potsdamer Platz 3 Haus Siechen.
2. für Hamburg und Schleswig Holstein: Hamburg 11, Börsebrücke 2a.
3. für die Rheinprovinz: Düsseldorf 4, Graf Adolfstrasse 46.
4. für Baden und die bayrische Pfalz: Mannheim B. 6. 25.
5. für die Provinz Schlesien: Breslau, Neue Schweidnitzerstrasse 6.
6. für Lübeck und Mecklenburg: Lübeck, Mühlenstrasse 30/32.
7. für Hannover und Braunschweig: Hannover, Bahnhofstrasse 9 II.
8. für den Regierungsbezirk Cassel: Cassel, Grosse Rosenstrasse 3.

Wir gewähren gegen mässige Prämie Versicherungsschutz

gegen Mietausfall infolge Leerstehens von Mieträumen mangels Mieter

und sind die einzige für den Geschäftsbetrieb im Deutschen Reiche von der Centralaufsichtsbehörde zugelassene Anstalt dieser Branche. Anträge und Anfragen bitten wir an uns direkt oder an die zuständigen Subdirektionen richten zu wollen.

Allgemeiner Deutscher Mietversicherungs-Verein a. G. zu Berlin W. 9, Potsdamer Platz 3.

Gustav-Adolf-Frauen- und Jungfrauen-Verein.

Am 18. und 19. Mai findet die diesjährige Verlosung statt. Lose zu 20 Pfg. sind zu haben bei Frau Oberlehrer Brauninger, Waldhornstrasse 12, Frau Maria Döll, Kirchstrasse 60, Frau Johanna Gärtner, Kirchstrasse 30, Frau Pauline Leub, Hilbaromenie 2, Frau Ellen von Stabel, Reindstrasse 10, Hofprediger Fischer, Stefaniensstrasse 22. Gaben für die Verlosung bittet man bei den genannten Damen oder direkt bei der Sammelstelle, Hofprediger Fischer, Stefaniensstrasse 22, abzugeben.

Karlsruhe. - Museumssaal. Mittwoch, 10. Mai 1911, abends 8 Uhr.

Lieder-Abend von Lisa und Sven Scholander

aus Stockholm. 7285.2.2

Begleitung: Altschwedische Laute v. 1798.

- 1. Morgenstimmung, Tageserwachen, Elegie Carl Michael Bellmann, 1740-1798. 2. Mondscheinlied, Bergisches Volkslied. 3. Les metamorphoses, Chanson von de la Canada, Française. 4. Wandringssang, Wanderlied P. Gyllenhammar. 5. Die Spinnerin Volkslied. 6. Lettre d'une cousine à son cousin (Mailhac), Lecocq. 7. Frühlingssymphonie (Baumbach) S. Scholander. 8. Frau Holle (A. Holst), A. Bungert. 9. Philosophie Lublin. 10. Das Mädchen und die Haselstaude Volkslied. 11. Titillari tontonlariton. 12. Après de ma blonde Chansons populaires.

Karten: Mk. 4.-, 3.-, 2.- und 1.- in der Hofmusikalienhdlg. Hugo Kuntz, Kaiserstr. 114, Teleph. 1850 u. Abendkasse.

Herrenalb Das Paradies des nördl. Schwarzwaldes.

Lisa: Karlsruhe-Herrenalb. o. Frequenz: 7-8000 Kurzst. ohne Passanten. Beliebter Tagesausflug von Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg, Pforzheim. Touristenziel mit einem grossen Netz gut gepflegter Spaziergänge in mellenweiten Tannenwäldern mit reizenden Aussichtspunkten.

Bad Liebenzell. Gasthof u. Pension zum Ochsen. Günstige, freie Lage, nahe beim Walde. Grosser Garten beim Haus. Freundliche Zimmer mit guten Betten. Bad, Elektr. Licht, Telefon.

Bad Liebenzell Württemberg, Schwarzwald. Unteres Bad mit Klein-Wildbad. Serrliche windgeschützte Lage in unmittelb. Nähe des Waldes.

Euffkurt Weisskannen bei Nels (Station) oder auch Sargans St. St. Gallen (Schweiz), 1000 m ü. M. Hotel und Pension Gemse.

Eier! Frischeste bayerische Landeier echte Steirische und Italiener von täglich eintreffenden Sendungen zum Einkufen. Eier-Großhandlung Ch. Schäfer

Anwesen mit Wasserkraft. in der Nähe eines schönen Städtchens an der Bergstrasse gelegen, zu jedem Betrieb geeignet.

Gelände-Verkauf

Die Gemeinde Strögen bei Pforzheim, 2000 Einwohner, Bahnstation, Post, Wasserleitung, elektr. Licht in Aussicht, verkauft unter den günstigsten Bedingungen circa 3 ha Waldgelände auf einer schönen Anhöhe in unmittelbarer Nähe des Bahnhofs.

Strögen, den 6. Mai 1911. Der Gemeinderat.

4345a.31 Sonjus.

Holzversteigerung.

Die Gemeinde Unterhermersbach (Bahnhofsstation) versteigert Donnerstag, den 11. Mai vormittags 10 Uhr beginnend, im Rathause nachverzeichnete Holzsorten: 57 Nadelholzstämme I., 145 II., 194 III., 239 IV., 77 V. und 500 VI. Klasse.

Unterhermersbach, 5. Mai 1911. Der Gemeinderat.

S. u. b. e. r., Bürgermeister.

Fahrad-Reparatur-Werkstätte

P. Eberhardt befindet sich jetzt 8700 Amalienstrasse 57 nächst der Kirche und empfiehlt sich zur Übernahme aller Reparaturen an Fahrrädern aller Systeme.

Ich kaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Hüte, Uhren, Gold, Silber u. Brillanten.

Philipp Bode, beidigter Taxator u. Auktionator, Telephon I 5823. Weierstrasse 24.

Flach-Bohrungen

nach Wasser, Sole, Kohlensäure, Mineral- und Thermalwasser, Stein- und Kalisalz, Kohle, Erz, Erdöl Meissel-, Kern- u. Diamant-Bohrungen

Erstklassiges Auto

4 Zylinder, Vierfaher, grün, Torpedofabrik, Raum für 2 Passagiere, 6/14 P.S., von Fachmann gut eingefahren, bis zu 80 km laufend zu verkaufen.

Ausgegangene Haare

faunt zu höchsten Preisen 6545 Oskar Decker, Haarhandlung, Karlsruhe, Kaiserstrasse 32.

Befreit

von allen Hautunreinigkeiten und Hautausschlag, wie Rötter, Finnen, Flechten, Hautrötter, Mücken, rote Nadel etc. wird man d. d. a. g. l. Gebrauch v. Stockenferd-Teerischwefel-Seife

v. Bergmann & Co., Nadebeul a. St. 50 Pfg. bei: 1894a Carl Neib, Hofweg, Herrenstr. 26, W. l. Baum, Werderstrasse 27.

Verdingung.

Zum Neubau einer Infanterie-Kaserne auf der Ludwigsfeste in Rastatt sollen folgende Ausführungen und Lieferungen vergeben werden.

Los 85: Schmiedeiserne Dachkonstruktion für ein Exerzierhaus; Los 86: Säulen- und Trägerlieferung für ein Kammergebäude.

Samstag, den 20. Mai 1911, vormittags 10 Uhr, an das Bürgermeisteramt Rastatt einzufenden.

Zwangsversteigerung

eines Badanwesens. Am Mittwoch, den 31. Mai 1911, vormittags 9 Uhr, wird durch das Großh. Notariat Oppenau auf dem Rathause in Peterstal das

Bad Freyersbach

versteigert werden. Größe 58 ha Hofreite, Garten, schöne Anlagen, Wald, Wiese und Ackerland; großes neues Hotel mit etwa 100 eingerichteten Fremdenzimmern, Wirtschaft, Speise- und Gesellschaftsälen usw.

in Peterstal (Rensthal, bad. Schwarzwald)

Große Versteigerung

des gesamten Hotel-Mobiliars und Wirtschaftsinventars der Hotel Pariser Hof G. m. b. H.

in Biqu. Frankfurt a. M.

Am Auftrage des Herrn Louis Baberab, Liquidator der Hotel Pariser Hof G. m. b. H. versteigere ich anfangend am

Donnerstag, den 18. Mai 1911 u. folgende Tage, je vorm. 10 Uhr u. nachm. 3 Uhr

wegen Aufgabe des Hotels das gesamte vorzüglich erhaltene moderne Mobiliar etc. und Inventar.

7 Schillerplatz 7

Hotel Pariser Hof, Frankfurt a. Main

freiwillig, meistbietend gegen Barzahlung.

Der 1. Tag beginnt mit der Versteigerung der 1. Etage, dabei Zimmer-einrichtungen in hell nußbaum und Mahagoni mit 1 u. 2 Betten, extra große Badkommoden, 2. und 3. Etage Spiegelarme, Vorhänge, Charlottenzüge, Divans, Sessel, Teppiche, Küster u. Lampen für elektr. Beleuchtung zc. zc.

Die weitere Reihenfolge der Zimmer- und Wirtschaftsinventar-Versteigerung wird im Hotel bekannt gegeben.

Versteigerung: Montag, den 15. Mai 1911 bis Mittwoch, den 17. Mai 1911, vormittags 10-12 Uhr, nachmittags 3-6 Uhr.

Ich mache noch darauf aufmerksam, daß dieses eine sehr günstige Gelegenheit für Hotels, Pensionen und Restaurateure ist, um gute, solide Möbel, sowie Inventar zu erwerben.

Nähere Auskunft erteilt der Unterzeichnete, auch werden Aufträge von demselben angenommen.

4306a

Phenol

gewährt allen Schufbohlen 3-4fache Haltbarkeit

Flasche 60 Pfg., durch Heint. Frid, München 31 erhältlich.

4211a.3.3

Wiederverkäufer werden gesucht.

Wohnzimmer

modern, in dunkel eichen, 1 großer Kuffel, 1 Ausziehtisch 125 x 85

groß, 4 praktische Leberstühle, garniert, hochweiner Divan wird um den sehr niedrigen Preis von 335 Mk. abgegeben.

Lud. Seifer, Waldstr. 7

Zahle Geld zurück

Eine herrliche, edelgarnierte Weste und voll weisse Haut erhalt. Sie durch mein „Tabelle“

das Vollkommenste dieser Art. Sie sind keine Fettsack in Taille u. Hüften. Verwend. Garantie auf Erfolg u. Anschaff. Lose 3 Mk. u. Nachm. 30 Pfg. mehr. 2 Dosen 5 Mk. nur für erforderlich. Distr. Zufassung nur durch Frau A. Hebeffel, Braunfels, Weierstrasse 16.

Hustentropfen

Warnung vor Nachahmungen! Hustentropfen Qualen

milbern sicher Bonusschokolons 30, 50, 1.00 in Apotheken zu haben.

la. Apfelwein

ärztlich empfohlen, liefern von 24 Pfg. an in Reihfässern von 40 Liter ab.

Kobler & Berger, Apfelwein-Reiterer Bühl i. B. Lieferanten vieler Sanatorien und Hotels. 2363a

Eier! Eier!

Volkräftige, schwere bayerische Trinkeier, Tausend Mk. 57 ab oder Mk. 60 franko Bahn gegen Nachnahme oder Referenzen. 4219a Dr. Weber, Metshausen (Schwab.)

Bad Vierordtbad

Kohlensäurebäder und elegante Wannebäder. I., II. und III. Klasse.

Für Damen und Herren geöffnet. Werktags vormittags 7 bis 1 Uhr, nachmittags 1/8 bis 1/9 Uhr und Sonntags vormittags 7 bis 12 Uhr.

Holland Amerika Linie

Rotterdam-New-York über Boulogne-sur-Mer. Doppelschrauben-Passagier-Dampfer von 18890 bis 37190 Tons Wasserverdrängung

Abfahrten wöchentlich jeden Samstag von Rotterdam. Erstklassige Schiffe, Mäßige Preise, Vorzügliche Verpflegung.

Nähere Auskunft und Bilette bei: Karl Morlock, Karl-Friedrichstr. 26, Rondellpl. Tel. 768 Karlsruhe.

Wilhelm Hoffmeister, Schloßstrasse 2. Telefon 122 Bruchsal.

Albert Seifried, Sedansplatz 10. Telefon 359 Pforzheim.

Warnung vor Nachahmungen! Hustentropfen Qualen

milbern sicher Bonusschokolons 30, 50, 1.00 in Apotheken zu haben.

4306a

4306a

4306a